

MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

BULLETIN

DE

L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES

DE

ST.-PÉTERSBOURG.

TOME VII.

LIVRAISONS 2 ET 3.

ST.-PÉTERSBOURG, 1874.

Commissionnaires de l'Académie Impériale des Sciences:

À ST.-PÉTERSBOURG: MM. Eggers & C^o, H. Schmitzdorff,
J. Issakof et A. Tcherkessof.

À RIGA: M. N. Kymme!.

À LEIPZIG: M. Léopold Voss.

Prix: 70 Cop. arg. = 20 Ngr.

$\frac{14}{26}$ Mai 1874.

Baron Gerhard von Maydell's Tungusische Sprachproben. Mitgetheilt von A. Schiefner.

Gleichzeitig mit den von mir im Bulletin T. XVII p. 86—103 (= Mélanges asiat. T. VI S. 600—626) veröffentlichten jukagirischen Sprachproben übergab mir Baron Gerhard von Maydell im August 1871 seine im Januar 1870 am Anadyr niedergeschriebenen Aufzeichnungen in der Mundart der daselbst von ihm angetroffenen Tungusen. Es waren mir diese Sprachproben um so willkommener, als sie sich auf das Engste der Mundart anschlossen, über welche ich im Jahre 1859 im Bulletin historico-philologique T. XVI pag. 563—580 (= Mélanges asiatiques T. III pag. 682—706) in dem Artikel «Beiträge zur Kenntniss der tungusischen Mundarten» gehandelt hatte. Sehr gern hätte ich sofort eine vergleichende Behandlung der verschiedenen tungusischen Mundarten nach den mir zu Gebote stehenden Aufzeichnungen von Maack, Maximowicz und Middendorff unternommen. Allein theils hatte ich einige andere Arbeiten früher zu beenden, theils waren es die nur zu stark hervortretenden Verschiedenheiten der Lautbezeichnung, welche mich entmuthigten. Bereits in den ebenge-

nannten Beiträgen habe ich darauf hingewiesen, wie sowohl Middendorff als Maack bei den Tungusen unter den Vocalen ein ö darbieten, während Castrén dasselbe nicht kennt und auch die in der ochotskischen Mundart abgefassten Schriftstücke keine Spur davon haben. Meine Vermuthung, dass der vom deutschen Ohr als ö aufgefasste Laut ein dem russischen ы nahesteher sei, hat viel für sich. Allein in den nun von Baron Maydell mir mitgetheilten Sprachproben tritt er an solcher Stelle auf, wo wir auf Grundlage der im Tungusischen hervortretenden Erscheinungen der Vocalassimilation berechtigt wären, geradezu ein ы (y) zu verlangen. Dennoch hat es sein Missliches, wollte man, ohne mit eigenem Ohr hingehorcht und fleissig ausgefragt zu haben, die vorliegenden Texte eigenmächtig umgestalten. Deshalb habe ich mich endlich dafür entschieden, trotz der verschiedenen Punkte, an denen man die Unsicherheit der Lautbezeichnung erkennen kann und trotz der Unsicherheit und dem Schwanken der Tonbezeichnung, die für die sprachlichen Formen überaus interessanten Aufzeichnungen nicht länger unveröffentlicht zu lassen. Auch betrifft die Unsicherheit mehr die trüben, dem ungewohnten Ohre nicht so leicht unterscheidbaren Vocale als die Consonanten, bei denen ein Schwanken zwischen x und h, t und č, d und ž sicher in der Sprache selbst vorhanden ist und zwar nicht nur in den verschiedenen Mundarten, sondern sogar bei einem und demselben Individuum beobachtet werden kann.

Die Aufzeichnung von Sprachproben pflegt auf zweierlei Weise stattzufinden. Entweder hat man eine gewisse Anzahl von fertigen Sätzen, welche man durch

den mehr oder minder geschickten Dolmetscher in die zu erlernende Sprache übersetzen lässt oder man bemüht sich zusammenhängende Sätze und Erzählungen in der fremden Sprache niedergeschrieben zu erhalten, um dann mit Hilfe des Dolmetschers den Sinn des Niedergeschriebenen zu ermitteln. Ohne alle Widerrede ist der letztere Weg derjenige, der den Vorzug verdient. Dieser Art sind die unter № 49 — 58 unten mitgetheilten Stücke; dagegen sind sämtliche vorhergehende von № 1—48 Übersetzungen der dem Dolmetscher vorgelegten russischen Sätze, die, wenn sie auch das Verdienst haben, sich nur in Vorstellungen zu bewegen, welche den Tungusen geläufig sind, dennoch hin und wieder nur zu deutlich verrathen, dass eine buchstäbliche Übersetzung des Russischen vorliegt, weshalb namentlich nicht ganz sicher zu erkennen ist, ob gewisse, dem Russischen nahestehende Ausdrucksweisen ächt tungusisch sind oder nicht. Es kann nicht nachdrücklich genug hervorgehoben werden, wie verdienstlich es sei, den ganzen Gedankenkreis bisher wenig bekannter Völkerstämme festzustellen, wobei natürlich das ethnographische und psychologische Interesse im Vordergrund steht, zugleich aber auch der ganze Reichthum an Lauten und grammatischen Formen zu Tage gefördert wird. Bei aller nicht zu vermeidenden Mangelhaftigkeit in der Auffassung der Laute und trotz mancher Missverständnisse bleiben die obengenannten Wörterverzeichnisse von Maack in der Beilage zu seinem durch die Munificenz von J. Solowjew prachtvoll ausgestatteten Reisewerk: Путешествіе на Амуръ, совершенное по распоряженію Сибирскаго Отдѣла Императорскаго

Русскаго Географическаго Общества въ 1855 году höchst verdienstlich. Ethnographisch noch wichtiger sind die von C. Maximowicz bei den Amur-Tungusen niedergeschriebenen genauen Wörterverzeichnisse, welche einen grossen Theil der das Leben und Treiben dieser Völker betreffenden Begriffe umfassen und auch hin und wieder für die Grammatik brauchbaren Stoff darbieten. Ganz anderer Art ist dagegen die von mir im Jahre 1859 bei der Abfassung der obengenannten Beiträge benutzte Übersetzung des Evangeliums St. Matthaei in die ochotskische Mundart, welche zwar für die Grammatik reichliche Ausbeute gewährt, allein, da sie eine genaue Wiedergabe des Evangelientextes anstrebt, nicht dazu dienen kann, den Gedankenkreis der Tungusen zu ermitteln. Dennoch wäre es im Interesse der Sprachforschung zu wünschen, dass diese Übersetzung in möglichst correcter Gestalt veröffentlicht werde, so wie die Veröffentlichung der von Maximowicz niedergeschriebenen Verzeichnisse in dem Schrenk'schen Reiseswerke zu erwarten steht.

Wie ich schon oben bemerkte, stehen die Maydell'schen Sprachproben der ochotskischen Mundart am nächsten; so manches, was sich nicht aus der in der genannten Evangelien-Übersetzung angewandten Transcription mit russischen Buchstaben ersähen liess, wird nun durch diese Aufzeichnungen klar, obwohl nicht vergessen werden darf, dass gewisse mundartliche Verschiedenheiten vorliegen.

Dem Ochotskischen gegenüber finden wir im Anadyrschen: ö statt a, ä, y: ömum O. amrem kommen, ömarum O. amurem bringen, ömanum O. amanem verlassen; öşumak O. aşima später; gölerum O. galerem suchen;

öküt O. akyt unmöglich; öäin, öæe O. ääin Mutter; örügür O. yrygyr stets; bögen O. bygyn Häuptling, möddüm O. myddem merken, töküdüm O. tykyrem zerbrechen, mörgattum O. myrgattem denken, borgü fett O. byrgawkonem mästen.

Dem ochotskischen y entspricht e: bei O. byi Mensch, -teki O. -tyki zu, beitiřum O. byičirem jagen, fangen, atekan O. atykan Weib; wohl auch in den Participien, namentlich im Accusativ (-deu).

Dem ochotskischen e entspricht i: dil O. del Kopf; dileun O. dilawun Tribut, aber umgekehrt geda O. gida Speer, ŋen O. nin Hund.

Dem ochotskischen u entspricht o: horrüm O. hurrem gehen, holi O. huli Rand; holati O. huličan rother Fuchs, hontü O. hunta anderer; gonüm O. gunem sprechen; ñorum O. ñurem hervorkommen, bodul O. budul Bein; do O. du Haus, dor O. dur zwei.

Statt des langen o anderer Mundarten finden wir oa in moami Boot, oawattum machen, ñoadum Speere werfen.

Interessante Assimilationserscheinungen sehen wir in bodul Fuss, bodili (22) den eignen Fuss, hurul Kinder, hurülni (ob nicht ü = u?); özi hörkül (5) ziehe nicht, horrülde (13) ziehet, özi ömkül (5) komm nicht; ñäradalbu, ñäradalši, ñärodolkan, ñärudu (8), ŋodoŋolbu (33).

In Betreff der Consonanten finden wir, dass s, welches im Ochotskischen vorkommt, in der Anadyr-Mündart gänzlich verschwunden und theils in h (x), theils in š übergegangen ist; namentlich steht im Anlaut h und das in № 49 auftretende sařar Ritze ist ganz vereinzelt, um so mehr, als in einem andern Stücke (46) hařar (bei Castrén sařar) vorliegt; unter № 10

kommt öteu šar den unbekanntem (ignotum), ötilbu har die unbekanntem (ignotos) vor. Häufig ist in der Anadyr-Mundart Schwund gewisser Consonanten, namentlich von w und g, zwischen zwei Vocalen: ajaorum (7) O. ajaworum ich liebe; dileun (57) O. delawun Tribut; -đoolin (57) O. -đuwulin wegen; euški (5) O. awuški hierher; đooni O. đuguni Sommer; tuuni O. tuguni Winter; täümär (51) O. ᠲᠠᠦᠮᠠᠷ Kaiser*). Nicht duldet die Anadyr-Mundart die dem Ochotskischen geläufige Consonantenverbindung lr; z. B. olra (neben oldra) Fisch, sondern bietet olda dar, ähnlich auch emonda O. emandra Schnee; nanda O. nandra Haut; nach m und n wird l assimilirt, z. B. ömni (5) komm, ḡönni (5) geh, während die ochotskische Mundart die Endung li unverändert lässt, z. B. honli haue; at-atekana (7) unbeweibt; at-anna (49) vaterlos, anḡanna (30) Locativ von anḡan Jahr, in welchen Fällen das Ochotskische die Endung la darbietet. Auch erleidet die Fragepartikel -gu in Folge der Assimilation Umgestaltung des Anlauts: đebudippu (11) werden wir essen? Durch die vorliegenden Aufzeichnungen wird es bestätigt, dass in beiden Mundarten die mouillirten Labiale b und m̄ vorkommen, z. B. bḡg Mond, m̄än zehn, m̄äldum erwachen. Sowohl j als w scheinen einen leisen Vorschlag der ihnen entsprechenden Vocale zu haben; neben jika Kessel hört man ijika, neben ajit gut aijit, neben awlan Tundra auwlan. Die Casus-suffixe sind in beiden Mundarten dieselben; ich hätte nur zu bemerken, dass der Instructiv oder Instrumental nicht durch dy (du), wie es durch einen Druckfehler in den «Beiträgen» heisst, sondern durch di, đ, t ge-

*) Vergl. L. Adam, Grammaire de la langue tongouse. Paris (1874), § 16.

bildet wird. Eigenthümlich und neu ist der Gebrauch des aus den cooperativen Zeitwörtern bekannten *mat* in dem Namen *Notmaddelduk* (51) vermittelt der Russen, worin vielleicht schon eine Beeinflussung durch eine Sprache anderen Stammes vorliegt. Den Comitativ ersetzt die Endung *-lkan*, z. B. *moamelkan* (56) mit dem Boot, *värodolkan* (8) mit dem Knaben; dass *värodolkaæ* mit den Knaben einen Pluralbegriff ausdrückt, ist neu; *emonnekan* (33) mit dem Schnee ist wohl nicht ganz richtig.

Im Zusammenhange mit der Declination ist das häufig angewandte Reflexivsuffix *i* Pl. ur zu beachten, welches sowohl beim Accusativ, als auch bei andern Casus vorkommt, z. B. *ðolai* (49) nach seinem Hause; im Accusativ des Plurals verdrängt das *i* alle andern Vocale, z. B. *väradal* (8), *hopkoñilbi* (17). Nun dürfte wohl auch das von Castrén § 68 als unregelmässiges Accusativsuffix der ersten Person aus den nertschinskischen Mundarten beigebrachte *wi* (*mi*) seine Erklärung finden.

Die Zahlwörter lauten: 1 *omún*, 2 *ðor*, 3 *elán*, 4 *dügün*, 5 *tójan*, 6 *vújan*, 7 *nádan*, 8 *ðápkán*; 9 *ujún*, 10 *män*, 11 *omún hulúk*, 12 *ðor hulúk*, 20 *ðor mär*, 21 *ðor mär omún hulúk*, 30 *elán mär*, 100 *vãma*, 101 *vãma ómkakan hulúk* oder *vãma omún hulúk hétkanü*, 102 *vãma ðórði hulúk* oder *vãma ðor hulúk hétkanü*, 110 *vãma mändi hétkanü*, 111 *vãma män omún hulúk hétkanü*, 120 *vãma ðor mär hétkanü*, 200 *ðor vãma*, 1000 *tüsäça* (durch einen Druckfehler steht in den Beiträgen *ты́тыча* statt *ты́сяча*).

Von den Ordnungszahlen giebt Baron Maydell zwei Reihen: 1. *nónap*, 2. *ge*, 3. *éltan*, 4. *dügütan*, 5.

tóŋatan, 6. nūŋitan, 7. náđitan, 8. đápkitan, 9. újitan, 10. mǎjetan und 2. gegái, 3. iligái, 4. dügügái, 5. tonigái, 6. nūŋigái, 7. nadigái, 8. đäpkigái, 9. ujigái, 10. mǎjigái; ob diese letzteren Formen Accusative sind, lassen wir dahingestellt; fast möchte man es auf Grundlage der in № 1 vorkommenden Beispiele meinen.

Das Collectivzahlwort đoriđor beide wird also declinirt: Dat. đoridun, Acc. đoriwan, Instr. đoriđin, Ablat. đoridukun.

Omunkaja einmal, reiht sich an elakaja dreimal der ochotskischen Mundart; die früher von mir als Iterative bezeichneten đurikan, nadyrakan, nǎmarakan scheinen vielmehr Multiplicativzahlen zu sein; jedoch muss ich bemerken, dass in der Evangelienübersetzung XIII, 23 elatal mǎr dreissig und nuŋutal mǎr sechzig vorkommen.

Die Anadyr-Mundart bietet eine reiche Anzahl von Verbalformen dar. Die Inchoativa gehen nicht auf -lrem, wie im Ochotskischen, sondern auf -ldum aus; z. B. išäteldum von išüm erreichen, ajamatildum von ajamattum einander lieben, iradeldum von irum ziehen, ömanđeldum von ömanum verlassen, goldum von gonüm sprechen; Desiderativa werden theils auf štirüm gebildet: nadaštirüm überfallen wollen, nömkuštirüm schießen wollen, huklasterüm einschlafen wollen, bujuštirüm jagen wollen, theils auf -mšum: bimsum sein wollen, orimšum sich niederlassen wollen, gedomsšum stechen wollen, gölattumšum suchen wollen, bokomšum erringen wollen, horrumšum ziehen wollen, dikunťimšum sich verstecken wollen. Diesen nahe stehen Formen auf narum: itnárum sehen gehen, gölnarum suchen gehen; mit dem Character š Continuativa wie in der ochotskischen Mundart: huklašnum

einschlafen, tornašnum sprechen, gerkašnum gehen, dōrišnum laufen, badušnum gehen, olgašnum trocknen.

Als Futurform führt Baron Maydell auch eine auf -mnau an, z. B. Sing. 1. omnau, 2. omnaš, 3. omnan, Pl. 1. omnat, 2. omnašan, 3. omnatan, ebenso horrumnau (51), oišemnau (20), ömumnau (51), išumnau (36).

Von den Modis finden wir den Conjunctiv nach den Zeitwörtern des Wollens: uladaur (16) dass sie werfen, ðebdaur (21) dass sie essen; um so häufiger den Optativ, den man auch mit dem Namen des Consecutivs bezeichnen könnte, z. B. von der Wurzel bi sein, leben: Sing. 1. bimtu, 2. bimtiš, 3. bimti, Plur. 1. bimtilte, 2. bimtilsen, 3. bimtil; andere Beispiele: ðebumtilte (11) wir würden essen, gamtilte (34) wir würden nehmen, itimtu (12) ich würde sehen. Der Conditional hat k mit mannigfach wechselndem Vocal zum Charakter: Sing. 1. ku, 2. kaš, köš, keš, 3. kan, ken, Plur. 1. kun, köt, 2. kašan, köšen, 3. katni, kötni, kütni, küten. Tritt an diese Endungen tet oder datet (tatet), so wird dadurch der Begriff des Concessivs ausgedrückt, z. B. gölatuketet (19) obwohl ich suchte.

Der Imperativ hat für die zweite Person Sing. die Endung li (ni), im Plural lda, für die erste Person des Plurals die Endung ġar (kar). Das Gerundium praes. auf -nykan (0) kommt nur einmal vor tuttotnikan (54), das Gerundium des Praeteritums hat im Singular die Endung ði (im Plural ður); ich sehe darin einen Instrumental; nach derselben Analogie sind auch böiði (Plur. böiður) selbst (wohl von bei = Mandsh. beje), holdaði höher, oberhalb, eðgidedi niedriger, unterhalb, gebildet; eine unveränderliche Form ist die auf mi; Participial-Formen liegen vor in ömudeu (12), gerkadeu

(12), nömkuštereu (35), ašandeuš (27), ŋaldeušen (43), gedeutni (38), delŋaŋtideutni (22); Locativ-Formen mit Pronominal-Suffixen in deptelaš (11), hortelaun (51).

Die negative Conjugation geht also vor sich: Praesens S. 1. öšum, 2. öšendi, 3. öšni, Pl. 1. öšup, 2. öšes, 3. öšten; Praet. S. 1. ötu, 2. ötiš, 3. öti, Pl. 1. ötilte, 2. ötilsen, 3. ötil; Futur. S. 1. ötam, 2. ötandi, 3. ötan, Pl. 1. ötäp, 2. ötäš, 3. ötar; Optat. S. 1. öm̄tu, 2. öm̄tiš, 3. öm̄ti, Pl. 1. öm̄ilte, 2. öm̄ilsen, 3. öm̄il; Condit. S. 1. öseku, 2. öseköš, 3. öseken, Pl. 1. öseköt, 2. öseköšen, 3. ösekötni; Imperat. ömikan oder öži ömkül komm nicht, öžülde ömkülde (5) kommet nicht; Gerund. ömi, Gerund. anticipat. 1. ödläu, 2. ödläs, 3. ödlän, Pl. 1. ödläun oder ödlät, 2. ödläsen, 3. ödlätan; Particip öteu, Pl. ötil.

In Betreff der Partikeln habe ich zu bemerken, dass in den Beiträgen statt алтанки fälschlich алтанки gedruckt ist, vergl. arječapki entgegen, đäpki entgegen; auch heisst ádykakar nicht «ein wenig», sondern «einige», takán aber «nur».

Indem wir hiemit unsere einleitenden Bemerkungen abschliessen, verweisen wir auf die obengenannten Beiträge, da wir es nicht für angemessen halten, das dort Gesagte hier zu wiederholen; einiges Grammatische haben wir in dem auf die Texte folgenden Wörterverzeichnis untergebracht, namentlich das von Baron v. Maydell selbst Aufgezeichnete.

-
1. Đäpkan bújum márum dómgala, ujígái márum okátla, omúm márum hóldađi, gegái márum éđgideđi, đórbu márum bárdadun, ilígái márum okát ówgidadun, élan áuwlandula hópkuňau, dügügái tónmukla. Acht Rennthiere tödtete ich am Ufer, das neunte tödtete

ich auf dem Flusse, eins tödtete ich höher, das andere niedriger, zwei tödtete ich jenseits, das dritte tödtete ich diesseits des Flusses; drei fing ich auf der Tundra, das vierte auf dem Felsen.

2. Gegái háuli, iligái náli. Füge den zweiten hinzu, lege den dritten.
3. Mut ðor bísup, ílitan ómdün, nógartan ðor bísitán, iligátan bi ésum; mut bísup ðor mār, hulúkakun ómdün omún bei. Wir waren zwei, der dritte kam; sie waren zwei; zum dritten gelangte ich; wir waren zwanzig, überflüssig (dazu) kam ein Mensch.
4. Min órmu hórrün, min órorbu hórrütan híjiaun omúttu, hin órorsi hórrün míjiaun omúttu; nójin óronni; hi óronsi, nójin óronni; min órorbu hórrumnatan. Mein Rennthier ist davongelaufen, meine Rennthiere sind davongelaufen mit den deinigen zusammen, deine Rennthiere sind davongelaufen mit den meinigen zusammen; seine Rennthiere, dein Rennthier, sein Rennthier; meine Rennthiere wollen davonlaufen.
5. Ómni, ómulda; ómni éuski, ómulda éuski, ηónni tála (tárteki), táli ηónni, gérkalda tálσ (tárteki); ózi ómkül éuski, ózülða ómkülða éuski; ózi hörkül tála, ózülða ηónkülða tála. Komm, kommet; komm her, kommet her, geh dorthin, geh auf jener Seite entlang, gehet dorthin; komm nicht her, kommet nicht her; geh nicht dorthin, gehet nicht dorthin.
6. Áugit gérkandi? Ósten hórrü hórrumseðurtet. Jámi hi ómurgöndi (ómundi)? Jámi ótis hi ómurgir? Mindu ókit ómdu. Íjám ótisen hu ómurgir? Woher kommst du? Sie sind nicht gegangen, obwohl sie gehen wollten. Weshalb bist du gekommen? Weshalb

bist du nicht gekommen? Mir ist es unmöglich zu kommen. Weshalb seid ihr nicht gekommen?

7. Órau óju atekándowu. Bi atekándi óigan búrum. Bi ajáorum atekámi. Bi bórirum atekámi. Óril jónmir marmukil atekárbu ómditen. Órak bei at-átekanna bíden, órak jónmir at-átekannašal bidü; órak jónmir kúbutur átekalkašal bidü, órak jónmir mar atekárdur holátelbu ánireton, órak jónmir atekárņeun hóleņǫlbutan (holetárbutan) háratitni. Órak jónmir ajáura mār atekárbur. Dies ist das Kleid meiner Frau (?). Ich habe der (eigenen) Frau das Kleid gegeben. Ich liebe meine Frau. Ich habe meine Frau verloren. Diese Menschen haben ihre eigenen Frauen gebracht. Dieser Mensch lebt ohne Frau, diese Menschen leben ohne Frauen; diese Menschen alle leben mit Frauen. Diese Menschen haben ihren Frauen Füchse geschenkt. Diese Menschen haben die Füchse ihrer Frauen verkauft. Diese Menschen lieben ihre Frauen.
8. Hi koériša huťakárbu, hi koériša min nāradalbu? Hi koériša hin nāradalbi? hi koériša nārodu? hi koériša mán nārodi? Bi nārodolkan ómdüm, bi nārodolkañ ómdüm, hi nārodolkan ómundi, hi nārodolkañ ómundi. Min nārudu núņan, nāruduš núņan, nārudalsi núņan. Sahst du die Knaben, sahst du meine Knaben? Sahst du deine Knaben? Sahst du meine Knaben? Sahst du deine eigenen Knaben? Ich kam mit einem Knaben, ich kam mit Knaben, du kamst mit einem Knaben, du kamst mit Knaben. Der Bogen meines Knaben, der Bogen deines Knaben, der Bogen deiner Knaben.
9. Órak jika, hója mu dieser Kessel, viel Wasser.

10. Óteu sar béju koéreu. Bi hója ótilbu har koérum (koétum). Ótilbu har bejlbu ittúldidim. Ich sah einen unbekanntem Menschen. Ich sehe viel unbekannte Menschen. Unbekannte Menschen werde ich anfangen zu sehen.
11. Mut tineu débudeun (dépteun) úldu, têk débudup ájamtau óldou. Têk óšukun débuttü (déptü) hišeten débumtilte. Têk débudippu tómi hišeten débudippu? Hi déptelaš bi débudim. Débudidur kúbuŕ (éidu) xórrúp. Wir assen gestern Fleisch, jetzt essen wir den frischen Fisch. Ässen wir nicht jetzt, würden wir am Abend essen. Werden wir jetzt essen oder werden wir am Abend essen? Nachdem du gegessen hast, werde ich essen. Nachdem wir gegessen hatten, gingen wir alle fort.
12. Áugiŕ (iduk) gérkandi? Mut ittup nójartan gérkadakadni (gérkarakadni). Hórumšedurtet únüt óšten hórrü. Éuški ómúdeu (gérkadeu) ittum hinu, éuški ómudeköšbi (gérkadeköšbi) hinu ittim. Ómčal koéretan (ittitan). Koériš (ittiš) ómčau béju? Koériš ómčalbu bejlbu? Óšekešet ómde taráutet ittimču. Woher kommst du? Wir sahen, als sie kamen. Obwohl sie gehen wollten, sind sie noch nicht gegangen. Kämeŕt du her, so würde ich dich sehen. Fängest du an herzukommen, so würde ich dich sehen. Die Gekommenen sahen. Sahst du den gekommenen Menschen? Sahst du die gekommenen Menschen? Wenn du auch nicht gekommen wärest, hätte ich dich gesehen.
13. Timená ómdekütten (ómdeküttni) mut kúbuŕ dórišindip. Ijám óšeš dórišna koériŕur čakmaŕilbu? Koéndi, čakma-

tide, dörışgar! Mut itmi dörışendip. Noḡartikitan gónitan ḡónnilde (hórrülde), mútteki (múnteki) gónitan dörışlilde. Wenn sie morgen kommen werden, werden wir alle davonlaufen. Weshalb liefert ihr nicht davon, als ihr sie sich versammeln sahet? Du siehst, sie versammeln sich, laufen wir davon! Wenn wir sie sehen, wollen wir davonlaufen. Ihnen sagten sie: «kommet!», uns sagten sie: «fliehet!»

14. Mut huklárükun (huklárökät) múttu mə́łokanitan (mə́łokan). Timená hu góru hukláreköşni (hukláreköşen) bi húnu mə́lokandim. Bi hukláruku hi mə́lokaḡa báriş. Bi hukláruku hi ö́tiştatet mə́łokan, hu ö́tilsen mə́łokan. Bi hinu ö́mčuda mə́łokan, bi nóḡman ö́túdatet (ö́şumdatet) mə́łokan, mut nóḡman ö́şúpdadet (ö́tilbundadet) mə́łokan. Góru huklárekatnitet ö́tap mə́łokan. Hukláşeştimi túrkurum, hukláşeştirup, túrkurup. Als wir schliefen, weckten sie uns. Wenn ihr morgen lange schlafen werdet, werde ich euch wecken. Als ich schlief, warst du zu faul mich zu wecken. Als ich schlief, wolltest du mich nicht wecken, wolltet ihr mich nicht wecken. Ich hätte dich auch nicht geweckt, ich hätte ihn nicht geweckt, wir hätten ihn nicht geweckt. Wenn sie auch lange schlafen werden, werden wir sie nicht wecken. Als ich einschlafen wollte, vermochte ich es nicht, wir wollten einschlafen, vermochten es nicht.
15. Bi hólučai bújum túrkurum (olbáldum); mindula núḡan hókolden, táduk (tári) oşáldum (oşárum, olbáldum) nómkuḡa; jáť nómkudim? nómkuḡa oşámi ö́mču ḡóndä. Das Rennthier, dem ich nachjagte, vermochte ich nicht (zu erreichen); bei mir brach der Bogen, deshalb konnte ich nicht schiessen; womit werde ich schies-

sen? Wenn ich nicht schiessen könnte, würde ich nicht gehen.

16. Bi úlaðim män žóðaŋi. Ősum har Őrau kálbagdeu úlangu jángu. Mut hŏrmi éidu úlaðip (Őmandip). Ulaćátan kálbagdil tála dástir. Mut nónnan žóðuŋur uladaur nækrüđurtet nãnda móćorup, ćákrup žóðuŋur. Ich werde meine Sache fortwerfen. Ich weiss nicht, ob er dieses Brett weggeworfen hat oder nicht. Wenn wir fortziehen, werden wir alles fortwerfen (verlassen). Die fortgeworfenen Bretter liegen dort. Obwohl wir anfangs unsere Sachen fortwerfen wollten, kehrten wir wieder zurück, sammelten unsere Sachen.
17. Őmandildekŏšni mútteki tálaŋlilda. Mut húnu Őmandip, Őtap tálaŋda. Bi män tŏraŋi tital Őmanum. Anádiru Őtam Őman, Őmğar. Bi móćuđim Őmanćatkei tŏraŋtekei. Őmikan Őman män hŏpkoŋilbi. Wenn ihr (uns) verlassen wollet, saget es uns. Wir werden euch verlassen, werden es nicht sagen. Ich habe mein Land längst verlassen, den Anadyr werde ich nicht verlassen, vergessen. Ich werde zum verlassenen Lande zurückkehren. Verlasse deine Verwandten nicht!
18. Min đŏwo dĕški. Mut dĕški đŏrišniđur diknup hijela. Nóŋan Őmdeken bi đŏla diktim, hu bóila diklildä. Mut áijit diknekŏt Őmtil bákra. Mut diknup, măr žóðuŋur žáirup éidu. Dikkar! Nóŋman itmi tálemul diktip. Dikuŋtimi taráutet Őtan dikne. Nóŋan dikŋa óšan. Nóŋan dikuŋtimi, nóŋartan dikuŋtimšukŏtni, bi dikuŋtimšukutet múttu bákra. Nóŋartan Őmdekŏtni múttuk hân đŏrišnendir jálada dikuŋtidir. Mein Haus liegt bergauf. Nachdem wir bergauf geflohen, versteckten wir uns im Dickicht.

Wenn er kommt, werde ich mich im Hause verstecken, verstecket ihr euch im Walde. Hätten wir uns gut versteckt, hätten sie uns nicht gefunden. Wir versteckten uns, unsere Sachen verbargen wir alle. Verbergen wir uns! Wenn wir ihn erblicken, werden wir uns schnell verstecken. Obwohl er sich zu verstecken wünscht, wird er sich dennoch nicht verstecken. Er kann sich nicht verstecken. Obwohl er sich verstecken wollte, obwohl sie sich verstecken wollten, obwohl ich mich verstecken wollte, fanden sie uns. Wenn sie kommen werden, wird von uns ein Theil fortlaufen, irgendwo sich verstecken.

19. Órupulbu nárilbu gólattum (gólattu), óntüçala dóla jáuda ósum bákra. Gólattumseköšni báktilsul. Nójan gólaçai nárëu bákçin, nójan gólaçalbi nárilbu bákçin. Bi örügür möndittuku taráutet jáuda ósum táira. Gólattukutet áñuttum, ósum bákra. Ich suchte die vorherigen Knaben, im leeren Hause fand ich nichts. Wenn ihr suchen wollet, werdet ihr vielleicht finden. Er wird den gesuchten Knaben finden, er wird die gesuchten Knaben finden. Obwohl ich stets achtgegeben habe, habe ich nichts bemerkt. Obwohl ich suchte, habe ich ihn übersehen, konnte ihn nicht finden.
20. Után óilan óitirakašan tárakum éidu öráli koétimtilsan (itititilisan). Nójartan ókta ótar óitir miñi (min) birkandulau. Mut hun birkandulašan óitidip. Óitemolmi óitedir (óitemnatan). Würdet ihr auf das Dach der Hütte klettern, so würdet ihr alles ringsum sehen. Sie werden nie auf meine Vorrathskammer klettern. Wir werden auf eure Vorrathskammer klet-

tern. Wenn sie klettern wollten, würden sie klettern.

21. Mut téurup tórla. Mut téurukun débdakun (corr. débdaur) bólda. Mut téuridur débušendip. Nónnan téuđip, tarakum débdip. Téuridur hénmat (ámdak) débušömtil. Wir haben uns auf die Erde gesetzt, Wenn wir uns setzen, so gebet uns zu essen. Nachdem wir uns gesetzt, werden wir essen. Zuerst werden wir uns setzen, dann werden wir essen. Nachdem sie sich gesetzt, würden sie schnell essen.
22. Bi bóila bísiđi ítüm bújum délŋaŋtiriwan, bújur délŋaŋtiriwutan; délŋaŋtirilbu bújurbu nómkügar! Móndakar délŋaŋtidelbu. Koéndi déušil délŋaŋtideutni. Tineu déuši délŋaŋtidakan bi urárum. Hu délŋaŋtildekösen mār bóđulur ŋlögöldikösen (ob nicht ŋlögömtilsen?). Bi ŋlögöldum bóđili. Téugetiđi hókárkinni. Bóđili ŋlögömsekös délŋaŋtidli. Als ich im Walde war, sah ich ein Rennthier springen (es springen Rennthiere). Schiessen wir die springenden Rennthiere. Die Hasen möchten springen. Du siehst die Vögel hüpfen. Als gestern ein Vogel hüpfte, schoss ich vorbei. Wenn ihr springen werdet, werdet ihr eure Beine brechen. Ich habe meine Beine gebrochen. Nachdem er gesessen, sprang er auf. Willst du dein Bein brechen, so springe.
23. Mut débudukat (débudukan) ómditen, mut débudukat ámalтаритан. Nóŋan múttu ítíđi tátin débudjilbu. Als wir assen, kamen sie; als wir assen, trafen sie uns. Als er uns gesehen hatte, fingen wir an zu essen.
24. Bi jérkadum mán žálbi, ómditen hin žálši. Bi jérkadum žáltekei. Jerkásnakas žáltekei doldáriđur ómdir. Kúbu-

tur túttup hénmað, nógan tútten kúbuttukun hénma. Þó-laur túttumi taráutet ošáldeten (ošálditan?) Ich rief meine Gefährten, es kamen deine Gefährten. Ich rief dem Gefährten zu. Wenn du deinen Gefährten zurufst, so werden sie kommen, nachdem sie gehört haben. Alle laufen wir rasch, er läuft rascher als alle. Als sie nach Hause laufen wollten, vermochten sie es nicht.

25. Timená mut táulaðip. Mut táulami ömtilsen dódo bákra. Morgen werden wir Beeren suchen. Wären wir Beeren suchen gegangen, so hättet ihr uns nicht zu Hause gefunden.
26. Hi úsað nækondi, hi kánelið órið. Jáu öðu óðið? Óriður óçaur ñõngar (hórngar)! Ösum har, jáu öðu óða, jáu tádu nækoðilden, jáu tádu nækáde. Du thuest schlecht, du hast schlecht gethan. Was machet ihr hier? Nachdem wir gethan, lasset uns, die wir gethan, aufbrechen! Ich weiss nicht, was sie hier machen, was er dort machen wird, was sie dort machten.
27. Mut öðu biðup, nógartan tala biðu. Íændekútni mut nomnáurup. Minu íttiður iænditen. Jámi iænið? Ásandeus hámi ömtilte (ömtílun) iænde. Wir sind hier, sie sind dort. Wenn sie lachen, sind wir beleidigt. Nachdem sie mich gesehen hatten, lachten sie. Weshalb lacht ihr! Hätten wir gewusst, dass du dich ärgern würdest, so hätten wir nicht gelacht.
28. Úlgimili Beaçildula bólanidu éuski ömðiður ila óriwatta, nógartan okát öwgidadun oriñkötni tarakum ai bimti, báðeki dáuritan tádu ötan ai bið. Frage die Tschuwanzen, wo sie, im Herbst hierher gekommen, weilen werden; lassen sie sich diesseits des Flusses nie-

der, dann möchte es gut sein, setzen sie hinüber auf jene Seite, so wird es dort nicht gut sein.

29. Bi óla orimšum, mu áta, tor káneli (úša); múttu ai bím̄ti, óriṅt̄imi nérügdalin; náutan káneli, kánelidukun táduk hórur. Ich möchte mich hier niederlassen, es ist kein Wasser da, der Boden schlecht; uns wäre es gut gewesen, hätten wir uns am Bergrücken niedergelassen; das Moos ist schlecht, wegen der Schlechtigkeit sind wir von dort gezogen.
30. Geánu oriṅtereun Anádirla, ḁuláški anṅanna oriṅḁip áulanda. Íla óriwatis? mut óriṅtirup óduk dáletandula (dá-lila). Mút̄ji ḁoun oriṅkanup tónmukla. Mut óriṅtim̄tilte Anádir naldanidalan, Fúkčal maḁnadukútni. Im vorigen Jahre standen wir am Anadyr, im künftigen Jahre werden wir auf der Tundra stehen. Wo stehet ihr? Wir stehen von hier in der Nähe. Unsere Jurten stellten wir auf dem Felsen auf. Wir würden an der Anadyr-Mündung stehen, (allein) wegen der Tödtung durch die Tschuktschen . . .
31. Bújuštidur móčurup, ḁólaur éšup, ḁoun hájupčal, ašálbun húrúlbun Fúkčal márítan, žódoṅor éidu hórur. Fúkčal dórišnitán, hójau ömánitan mačálbu. Mut órineköt̄te Fúkčal náditán mútteki, mún̄n̄un kúšekat̄ilde. Auf der Jagd gewesen, kehrten wir zurück, kamen nach Hause, unsere Jurten waren zerstört, die Weiber, Kinder hatten die Tschuktschen getödtet, alle Sachen fortgetragen. Die Tschuktschen liefen davon, sie hinterliessen viele Getödtete. Als wir uns niedergelassen hatten, überfielen uns die Tschuktschen, fingen an mit uns zu kämpfen.
32. Tineu óḁḁán kúšekáčak bišen Fúkčal̄oun, hátaman mút-

tula máridur böidur dōrišnitan; tinepla nōmkučakla Fúkčalæun bi hújilkan ódom, múttu kúbuŕon hújuuriten. Mut Fúkčalteki (Fúkčala) nádaŕtiđip, háwan máđip, háwan hújuuđip. Gestern war ein grosser Kampf mit den Tschuktschen, nachdem sie etwelche bei uns getödtet hatten, flohen sie selbst; bei dem gestrigen Schiessen wurde ich verwundet, sie verwundeten uns alle. Wir wollen die Tschuktschen überfallen, einen Theil werden wir tödten, einen Theil werden wir verwunden.

33. Jáu ŕállau hínešnendi? Őräu žódaŕi jášćikla hínešnendim, jála hínešenčal min hókotmu? Hi min žódoŕu min gónilau hínešenča bišikiš bi tálemul bákŕim; min žódoŕolbu žáimi itukalde taráu tóru, min žódoŕu (žódoŕolbu) hínešmi. Was hast du mir in meine Hand gesteckt? Diese meine Sache werde ich in den Kasten stecken; wohin sind meine Handschuh gesteckt? Hast du meine Sachen wohin ich gesagt habe hingesteckt, so werde ich sie bald finden; wenn ihr meine Sachen verberget, so zeigt jene Stelle, wenn ihr meine Sache (meine Sachen) hinsteckt.
34. Mut hōtōkōnōkōt, ŕtaš ōkta bōkna. Ok múttu bōknandiš (wohl bōknadiš)? Mut nōŕarbutan bōkmi kúbuŕon (éidu) kálmağaur gámtilte. Wenn wir davonlaufen, werdet ihr uns nie erreichen. Wann werdet ihr uns erreichen? Wenn wir sie einholen, möchten wir alle gefangen nehmen.
35. Fúkčal áijiŕ ŕoáduwatta. Mut Fúkčalæun ánteldamattup, nōndan nūgaŕ nōmkumattup, tarapoŕ dálila ódakutni gédaŕ ŕoádumattup. Bi nōmkutuku nōŕartan minu bōkna (bōknitan), minu nōmkuštereu bōkna. Mut bōknup nōŕarbutan nōmkuŕtiđilbu. Hu múttu ŕšekōsen ámantan múttula ŕjida

ömci in. Die Tschuktschen werfen gut Speere. Wenn wir mit den Tschuktschen zusammentreffen, schießen wir anfangs mit dem Bogen, dann, wenn sie näher gekommen sind, werfen wir mit dem Speere. Als ich losschoss, trafen sie mich, mich, der ich losschießen wollte, trafen sie. Wir trafen sie, als sie losschießen wollten. Hättet ihr uns nicht angetroffen, wäre bei uns keiner lebend geblieben.

36. Bi timená bókomsu hínu, taráutet órorbi ajátukutet taráutet jêdirke ístergüla. Ilu már gënalbur ajałmi timená dólaur ístes (isumnašni). Ich möchte euch morgen einholen, falls ich mich auf meine Rennthiere verlassen kann, dass sie irgendwie hingelangen. Wenn ihr euch auf eure Hunde verlassen könnet, werdet ihr morgen nach Hause gelangen.
37. Mut téurup tórla, húrülbur téukan (téukaniten) türkila; mut téuđip uräkčandula (tõnmukla), ősup har jala téukandip húrülbur (húrülbur). Wir setzten uns auf die Erde, unsere Kinder setzten sie auf den Schlitten; wenn wir uns auf den Felsen setzen, wissen wir nicht, wohin wir die Kinder setzen werden.
38. Bi gédlarum bújum, géđgar bújum! nójan aijit gédalan. Timená gédamšitni; timená nójartan gédakatni (gédlarakatni) mut itnađip. Bi itnarum nójartan gédeutni, ókat módkutni. Ich erstach (mit dem Speere) das Rennthier, lasset uns das Rennthier erstechen! er ersticht gut. Morgen möchten sie erstechen; wenn sie morgen erstechen werden, werden wir sehen gehen. Ich ging sehen, wie sie erstachen, als sie schon geendigt hatten.
39. Timená námjaltan bišiken mut okátteki óldou béitenadip

(béinaðip); mut timená hórdaur nækrup, óšup har húða móltadængu jáðængu. Mut bádušnendildakat húða emónnekan nádakan mut ódup. Wenn es morgen heiter ist, wollen wir zum Fluss Fische fangen gehen; wir haben vor morgen zu gehen, und wissen nicht, ob das Wetter besser wird oder nicht. Als wir im Begriff waren zu gehen (und) das Wetter mit Schneesturm (uns) überfiel, blieben wir.

40. Bi ógðam kórbau gédlašnuku moámeu kúnten. Molámitet ónda ókið, ómanum. Múnæun bádušsaköšni omúttu bádušnar, ómi bádušsa tálañlilde, húnu ómándip. Als ich ein grosses Rennthiermännchen erstechen ging, schlug mein Boot um. Obwohl ich es bedauerte, ist es unmöglich, ich verliess es. Wenn ihr mit uns fahren wollet, so lasset uns zusammen fahren; wenn ihr nicht fahren wollet, saget es, wir werden euch verlassen.
41. Bi bújum gédomšum. Gédomšukutet bújum taráutet gédlaña nóndum (óšum har). Géanu úsað béiterup; çáidalan omún bei bákeran næmau ólikeu, næn hóleu bákerar. Ich möchte das Rennthier erstechen. Obwohl ich das Rennthier erstechen will, verstehe ich nicht (dasselbe) zu erstechen. Im vorigen Jahre jagten wir schlecht; darauf fand ein Mensch hundert Eichhörnchen, zehn Füchse fanden sie.
42. Têk béitiçai háwan dileundu bórum, háwan kupéstu ómçátki bómçuda gérbutan, gérbutan bišni, áripçimuki japtakan, min ábdou at-árilát gámšakan óšumda bóu; bi árimkamçu hin ábdouš, têk dúldakidu tábak áriwan óšum har. Einen Theil des jetzt Erjagten habe ich als Tribut gegeben, einen Theil möchte ich dem gekommenen Kaufmann geben gegen allerlei

(Waare), allerlei ist da, theuer alles was es auch sein mag; wenn er meine Habe zu einem Unpreis (d. h. zu billig) nehmen will, gebe ich sie nicht; ich möchte deine Habe schätzen, jetzt fortan kenne ich nicht den Preis des Tabaks.

43. Mut némorinup. Nógartan némuremtil dórísendaur. Ját-kida ókið térinkan naldeusen. On ósni némušča? Wir schämen uns. Möchten sie sich (doch) schämen, da sie davongelaufen sind. Nirgendhin kann man ermessen, wie ihr euch fürchtet (eure Furcht). Schämt ihr euch nicht (eig. wie ist nicht geschämt)?
44. Þilgonka ájidalin úneukattup kamleikálbu, törgísu, óntolbu, húmulbu, oásalalbu, nándalbu (ísingúlbu), ónesílbu, hóngasilbu, nóndekölbu, órið háraðedottop; kamléju háñanóttup törgesilduk, óçalduk tóurülduk nándalduk, törgísu óawattup bóloru kórbašu, áltowan átalðip, tárapot húksið muót ólobokandip, olópteken éyaton átalðip, tárapot móñaðip ólgašnakan hústiñat hádaðip, çötlándip, nánda móñaðip; óntou óawattup nánda bújun bóduldeken; bódumu tómkwattup, tomkánteki ámorgin bódum hinum, ðoin káneli, húmu gónomoðmur, hañánteki hinum, bódum jétukatki húmduk hinumuðmur. Ausser Fellen von Rennthierjungen verkaufen wir Kamleika's, gegerbte Felle, Fellstiefel, Zwirn aus Rennthiersehnen, Pfothenfelle, Häute, Rennthierjungen, aus dem Mutterleib geschnittene Rennthierjungen, Kapuzen-Pelze, damit handeln wir; eine Kamleja nähen wir aus Leder, welches bereitet ist aus Winterfellen, zu Leder bereiten wir Herbstmännchen, die Sehne werden wir klopfen, darauf sie mit heissem Was-

ser anfeuchten, ist sie angefeuchtet, werden wir die Fasern klopfen, dann fangen wir an zu reiben, nachdem es trocken geworden, werden wir mit Leber schmieren, werden schaben, fangen wiederum an zu reiben. Fellstiefel machen wir aus der Haut der Rennthierfüsse. Die Fussehnern drehen wir, zum Drehen ist die Hinterfusssehne fest, die Vorderfusssehne schlecht, die Rückensehne länger, für das Nähen fest, die Fusssehne ist für den Fangapparat fester als die Rückensehne.

45. Bi okátu bássiki ulešimtuda móameu káneli. Hin móamiš ömápten hólila árbukunduk. Ich möchte über den Fluss hinüberraufen, mein Boot ist schlecht, dein Boot blieb am Ufer wegen der Untiefe.
46. Mut duláski nógni öldou béiterukun þéal bórgumtil. Nógni bújun næbuka, nándaþan káneli, koitülkan, þagárolkanda, bólanidu bújun áje bórgü nándaþa áje dérum, at - kóidla. Würden wir im künftigen Frühling Fische fangen, so würden die Hunde fett werden. Im Frühling ist das Rennthier mager, sein Fell schlecht, mit Würmern und löcherig, im Herbst ist das Rennthier sehr fett, das Fell sehr dick, ohne Würmer.
47. Bújun órunduk ógðäðmur, óþjðmur. Min órorbu óþil, hin órorši miþiduk óþjðmuril. Das wilde Rennthier ist grösser, stärker als das zahme. Meine Rennthiere sind stark, deine Rennthiere sind stärker als die meinigen.
48. Min þéalbu ómuttunotta hénmað, hin þéalši miþiduk hénmal. Nóþan þéalni ájjið ómuttöndekütni bújum hóþküramtil. Bújum öðlän möðdü þéal hóþkü; þéal bújum

höpkenčaur déptiten. Meine Hunde laufen schnell, deine Hunde sind schneller als meine. Wären seine Hunde gut gelaufen, so hätten sie das Rennthier gepackt. Die Hunde packten das Rennthier bevor dasselbe es merkte; die Hunde verzehrten das Rennthier, nachdem sie es gepackt hatten.

49. Omún bei biden atekánæumi, hutúten áta; béidmur bújurin, böripten; atekáni omúkkan biðelden. Kónaḡan báldan, kónaḡan næri bei ódni, hutáni isúden, öḡḡakakan ódni, túllin öwikatilden. Ómnakan ḡólai ömḡiḡi öwinteki gónni: öné, ila min ámmu? ösipčigu at-ámna bišum? Öbidmur góni: túlla múduken hin amánsi. Öné, múduken bišiken bida múduken bimtu; öné, ila min ámmu? — Ör, túlla háukandat. — Öšni, háukandat bišiken bida háukan bimtu; öné, ila min ámmu? — Bóila háuja hin amánsi. Hutáðmur næn, hórriḡ, tárapoḡ tálemul háujau koróttun iran, ḡólai iwurren; öbidmur öldan, gónni: móltali, örak öšni hin amánsi biš; amánsi tír öḡlæs bei óda böripten bújuriḡi. Hutáðmur nænda ámi gólḡan, gérkan, ḡou ítün, nunḡetida ḡólan, éninúde, isedi saḡarlan gúp-kanni, ḡor uttakár aman aloriḡur hátariḡur bádukatta ḡo dolin; ḡolatan iriḡi uttakárbu ḡóriwan mána, ámi ḡótkei hórriḡum (wohl horrun), tar úruldir.

Ein Mensch lebt mit seiner Frau, sie haben keine Kinder; der Mann jagte Rennthiere, ging verloren; sein Weib fing an allein zu leben. Ein Kind ward empfangen, ein Knabe wurde geboren; das Knäblein wuchs, wurde grösser, auf dem Hofe fing es an zu spielen. Einst nach (seinem) Hause gekommen, spricht er zu seiner Mutter: «Mutter, wo ist mein Vater? ich war doch nicht immer ohne Vater?» Die Mutter sagt: Draussen der

Baumstumpf ist dein Vater! — «Mutter, wenn es der Baumstumpf wäre, wäre auch ich ein Baumstumpf; Mutter, wo ist mein Vater?» — Da, draussen Haukandjat (der Hund). — «Nein; wäre es Haukandjat, so wäre auch ich ein Haukan; Mutter, wo ist mein Vater?» — Draussen (im Walde), der Bär ist dein Vater. — Der Sohn ging hinaus, darauf schnell zieht er den Bären am Ohre, schleppt ihn ins Haus; die Mutter erschrak, spricht: «Lass ihn los, dieser ist nicht dein Vater; dein Vater ist längst, bevor du geboren wurdest, Rennthiere jagend verloren gegangen.» Der Knabe geht wiederum seinen Vater suchen, er geht, sah ein Haus, im Hause lärmt man, lacht man; hingelangt, schaut er durch ein Loch; zwei Hexen fahren im Hause, nachdem sie seinen Vater eingespant (und) ihn mit Gerten schlagen; ins Haus eingetreten, tödtete er beide Hexen, seinen Vater brachte er zu sich nach Hause, dort freuten sie sich.

50. Omún bei atekánnum húrúlnimi hójæun tójar hólidun óriŋčín. Ómnakan atekánteki gónni: Núđgar óđukut. Bádušnan, hóturin, atekánne ittün, tógarduk húrkan nó-riđi mû dódukun ómden, ómdeken áijamařilde, núđdai ómgan ási; dolbađéldakun, húrkan nánda múola guptránni. Béiđmur bújinuk álatiđi atekámi, ólbadeđi đótkei bádušnan, đólai ómden, atekánteki ulgimin: ijám ótis (ösendi) hi nulgir? Atekánne gónni: Óror báukrökötni ósaldum nulgüŋa. Nánda áŋatidni, béiđmur gónni atekánteki: Bi bádušnaku, nulguli (núđli) hódleu, bóiđi tátin góniđi nánda bádušnan, bádušenčelan atekánni hójau úldu ólađilden, éidu módokriđi tójar hólitkin gérkašniđi

gónni: Ötú sar húrkan, ömni, iduk ömnótindi, ömni nãnda, bi gölerum hínu. Nãnda tógar dódukun húrkan, nôn, äijamaðilde, or ölaçai toijildin. Tátin béidmur nórundiði, tátin äijamaðilbu koétten; nãnda dolboðéldakan, húrkan muóla guptrãnni; béidmur ömden, gónni atekánteki: Ijãm ötis nülgir. Óror hottekötnei gölumuatta, ðáuŋa ošárum, ónul bíðip. Béidmur gónni: Tömi timená inðagar, hi ŋisudli, bi húrlnimi ðódo tógütaku. Timen atekãne ŋisun, béidmur atekãmi oijon tétidi, tógar hólitkin núŋan gádeði gérkašnan, núŋan žáiran öšni itukatta; íteji žáitan, gónni: Ötú sar húrkan, ömni, gölerum. Tógar dolan tórãšnan gónni: Ökið ömdü, áuwãsi hóntü. Tárapot dili itukanne, tárak bei dillan nómkušon; tárkokan ðolai ine, góru tógütten; atekãnni ömden, atekãnni jikan gádeði mónütten hója, tárautet máŋçiga ošáriði, muólan mórgandei gónni: Nãnda itildiðim. Tógarla bákran kókaçau taráu húrkan, tádu hõŋaðeldan, béidmur hõŋman dóldariði nôn, atekãmi tádu nómken, tárapot timen núdden, ŋonmirbu gölnan, tálemul ŋonmirbu bákran, tádu atekãŋai gádni. Módnan.

Ein Mensch wohnte mit seinem Weibe und vielen Kindern am Ufer eines Sees. Einst sagt er zu seiner Frau: «Ziehen wir von hier fort!» Er fuhr dann, bahnte den Weg, sein Weib sah, aus dem See stieg ein Jüngling, er kam aus dem Innern des Wassers; als er gekommen, hatten sie einander lieb; das Weib vergass es aufzubrechen; es fing an Nacht zu werden, der Jüngling tauchte wiederum ins Wasser. Als der Mann im Freien auf sein Weib gewartet hatte und sie nicht erwarten konnte, fuhr er nach Hause; er trat ins Haus, fragte sein Weib: «Weshalb bist du nicht aufge-

brochen?» Sein Weib spricht: «Da die Rennthiere faul geworden waren, konnte ich nicht fortziehen.» Wiederum übernachteten sie. Der Mann spricht zu seinem Weibe: «Ich werde fahren, zieh du fort auf meinem Wege.» Selbst fuhr er, nachdem er also gesprochen, wieder davon; nachdem er fortgefahren war, fing sein Weib an viel Fleisch zu kochen. Als sie alles bereitet hatte, spricht sie, nachdem sie zum Ufer des Sees gegangen: «Unbekannter Jüngling, komm, woher du gekommen bist, komm wiederum; ich sehne mich nach dir.» Wiederum kam der Jüngling aus dem Innern des Sees hervor; sie hatten einander lieb; das zuvor Gekochte fing sie an vorzusetzen. Da stahl sich der Mann heran, er sieht, wie sie einander lieb hatten. Wiederum wurde es Nacht, der Jüngling tauchte ins Wasser. Der Mann kam, spricht zu seinem Weibe: «Weshalb bist du nicht fortgezogen!» — «Da die Rennthiere ausgeruht haben, laufen sie; ich konnte sie nicht fangen; irgendwie werden wir leben.» — Der Mann spricht: «Also rasten wir morgen! geh du nach Fleisch; ich werde mit den Kindern zu Hause sitzen.» Am Morgen ging das Weib nach Fleisch, der Mann ging, nachdem er das Kleid seines Weibes angezogen und den Bogen genommen hatte, zum Ufer des Sees. Den Bogen verbarg er, zeigte ihn nicht, sein Gesicht verbarg er, spricht: «Unbekannter Jüngling, komm, ich habe Sehnsucht.» Aus dem Innern des Sees sprach er, sagt: «Es ist unmöglich zu kommen, deine Stimme ist eine andere.» Darauf zeigte er seinen Kopf. Jener Mensch schoss

nach dem Kopf. Darauf ging er ins Haus, sass lange. Sein Weib kam, nachdem das Weib den Kessel genommen, hatte sie viel Wasser, da sie es dort nicht aushalten konnte und ans Wasser gedacht hatte, spricht sie: «Wiederum möchte ich dich sehen!» Beim See fand sie den umgekommenen jenen Jüngling; da fing sie an zu weinen; als der Mann das Weinen gehört hatte, kam er heraus, er erschoss sein Weib da; darauf den nächsten Tag zog er fort, Menschen zu suchen, bald fand er Menschen; da nahm er sich ein Weib. Es ist zu Ende.

51. Geánu (tinepánu) dóldarup Nótmaðelduk ómðidur tálánu ómur, gon ámonðaun táumär ómukanne bögesilbu, ögdáñatan omún Fúkča biláktekin tæk horrúmnan, órorbu tákatan, Fúkčal bögenten ómuttu horrúmnan, tárapoð horteláun hórdur ðúlaski, ólä Anádirla ómumnan (ómumnatan), tárapoð tæk bólnidu, ájjið ómdün, tárapoð áðakardu inuñu bišidi hontúla górodla hólšidi nãnda ómdün; tæk múnæun biden, ámmu urátin, män hurúlbi nækreutin múttu (múnnu) gúðänni, tæk nãnda hórrumnan Kúlütki horteláun; hontúduk górodduk bögen ómumnan, ómðidi ónul (óntekan) múttu nómnadín, órák ámonðaun bišiken ómçi nómnar, nomnóldeken mār ámor ðónðip.

Im vorigen Jahre haben wir vermittelt der Russen gehört, nachdem sie gekommen, brachten sie die Nachricht, sie sagen: «Unser Vater, der Kaiser, sandte Anführer, von den grössten einen, zur Tschuktschen-Niederlassung wird er jetzt gehen, Rennthiere sammeln die Tschuktschen, mit dem Häuptling zusammen werden sie gehen; darauf nach uns werden sie weiter ziehen; her zum Ana-

dyr wird er (werden sie) kommen.» Darauf jetzt im Herbst kam er wirklich, darauf, nachdem er einige Tage gewesen, und nach einer andern Stadt aufgebrochen war, kam er wieder; jetzt lebt er mit uns, unserm Vater gleich, seinen eignen Kindern uns gleich achtend liebt er uns; jetzt wird er wiederum nach Kolyma gehen, von uns fortziehend; von einer andern Stadt der Anführer wird kommen, nachdem er gekommen, wird er uns irgendwie beeinträchtigen; wenn dieser unser Vater da wäre, würde er uns nicht beeinträchtigen; wenn er beeinträchtigt, werden wir an unsern Vater denken.

52. Ték nımar aıjaki tital (tır) hórriður, ıısurıður hıja inuı ódni, únüt áta; hııaduk téundu tıgeçal bıdır; ték ókoı ómđınantan óıup har, đoonıdu bııtııaur, ték ıısur. Hııau óıaçal bıdır, nın Kılüt aláttup (mındıttup), áta, tıtalıeda hórıtan, oıami bolanıdala hórriður téranu áta, nın hákandıııp tárgıat tálaıu ıjın nın ómunđır.

Jetzt sind es schon viel Tage seit die Leute aus fremder Jurte längst fortgezogen, nach Fleisch gegangen, noch sind sie nicht da; durch das Wetter sind sie an einer Stelle sitzen geblieben; jetzt wissen wir nicht, wann sie kommen werden; sie, die im Sommer gejagt haben, holen jetzt Fleisch. Sie, die das Wetter nicht aushalten können, weilen; von Kolyma erwarten wir sie; sie sind nicht da; längst sind sie fortgezogen; bis jetzt sind sie nicht da; wiederum werden wir hören, ob man von dort wiederum Nachrichten bringen wird.

53. Tır óııl Éwuııl orııtırıten, đor nır tııan hulúk bııtıten đó; Fúkçal nırmodıtnı, dúgün nına bıđatan, náđatup,

Éwušil; tâtin n̄ormodokötni (n̄ormodelbu) ðor húrkar ittü; tárapot bejlten tákmatelda; tárapot ðódokor górkandula hórriður dikne; Fúkčal n̄ormodiður ðólatan iščedur Éwušil hökórkinidur Fúkčalbu öráli ódeður kúsikatilda, n̄ómkumatelda, tádu Fúkčalbu éidu mār. Módnan.

Längst vormalige Lamuten lebten, es waren fünf und zwanzig Jurten; die Tschuktschen stahlen; vierhundert Lamuten werden es sein, glauben wir; als sie so stahlen, sahen es zwei Jünglinge; darauf fingen ihre Männer an sich zu sammeln; darauf, aus der Jurte weithin fortgegangen, verbargen sie sich; als die Tschuktschen gestohlen und zu ihren Jurten gelangt waren, fingen die Lamuten, nachdem sie hervorgesprungen und die Tschuktschen umringt hatten, an zu kämpfen, zu schießen, da tödteten sie die Tschuktschen sämtlich. Es ist zu Ende.

54. Nān ðor bejl ákanun oriņtir, n̄ānda Fúkčal ōmdu; Éwušil mār ašalbur (atekárbur) dōrišumkun hurūlnimur, tar Fúkčalun n̄ómkumatelda; ðor háketal élatakötni örālin tútoņnikan kúsikatta; háketal úrtun mánun; Fúkčal naukättakötni n̄ómkōdmi tarautet, ðor bimi, Fúkčalbu éidu mar, máreði dōlai iriður at-ðépčal at-húklasnu; ašaltan ðorbu inuņu bújin bišidur ōmdu, bejlten únāt húkлар hōttiður, tar ašaltan mālokan. Módnan.

Wiederum kamen zwei Menschen, Brüder, wiederum kamen Tschuktschen; die Lamuten hieszen ihre Weiber mit den Kindern davonlaufen; dann fingen sie an sich mit den Tschuktschen zu schießen; da zwei Bäume dastanden, fingen sie an, um diese herumlaufend, zu kämpfen; die Baum-

sinde schwand. Als die Tschuktschen mit den Pfeilen trafen, tödteten sie beim Schiessen dennoch, obwohl sie nur zwei waren, die Tschuktschen sämmtlich; als sie sie getödtet hatten, nach Hause gekommen waren, schliefen sie ein, ohne gegessen zu haben. Ihre Weiber, nachdem sie zwei Tage im Walde gewesen waren, kamen, ihre Männer schliefen noch ermüdet; da weckten ihre Weiber sie. Es ist zu Ende.

55. Okát hólidun bida ñónmir; ómnakau (ómnakaja) ittü, ðebmágün gérkadan (gérkan), ñónmir kúbuður dõrišne, omún ñári húkkan; ñálokadmi taráu ñáreu osáridur (túrkuridur) kálbagdeu óilan uláridur tátin hukláreu óman, bóidur déski dõrišnedur háito dólan dikne, ðebmágün ómdiði gölátelden, áta, ðól óntikéal. Órupu ñáreu áñülten; tarapoþ birkandula ittün úldu, tála oitereddi, téuredi úldu ðebuðelden. Kúkake ðelñanñiden, taráu ittün, gónni: kúkake, jak bi hñætin osárum ðelñanñija (ðelñaja)? Tarapoþ birkan óidukun ðelñanni, män bódili tilgölden; tádu bódili ómon ðebuðelden. Órup ñári ñáldiði; tátin ðebudeu ittiði žáltekei jérkaldan: ómuldá! ðebmágün män bódili tilgölden, žalni dóldaridur túttu kúbuður, ómdiður mâr (máritan), máridur ñánda biðelde.

Am Ufer eines Flusses leben Leute; einst sahen sie, ein Menschenfresser kommt; alle Menschen liefen davon. Ein Knabe schläft; obwohl man ihn weckte, konnte man diesen Knaben nicht wecken. Nachdem sie ein Brett auf ihn geworfen, verliessen sie ihn so den schlafenden, selbst, nachdem sie bergauf gelaufen, versteckten sie sich im Grase. Als der Menschenfresser gekommen war, fing er an zu suchen; es ist niemand da, die Häu-

ser sind leer. Den obigen Knaben übersah er. Darauf sah er in der Vorrathskammer Fleisch; nachdem er dorthin geklettert war und sich gesetzt hatte, fing er an das Fleisch zu essen. Ein rother Rabe hüpfte einher; diesen erblickte er und spricht: «Rabe, weshalb kann ich nicht so wie du hüpfen». Darauf sprang er von der Vorrathskammer von oben herab und brach sich sein Bein; da fing er an das Mark seines Beines zu essen. Als der obige Knabe erwachte und ihn essen sah, fing er an seinen Kameraden zuzurufen: «Kommet, der Menschenfresser hat sein Bein gebrochen.» Als seine Kameraden gehört hatten, liefen sie alle und als sie gekommen waren, tödteten sie ihn; nachdem sie ihn getödtet hatten, fingen sie wieder an zu leben.

56. Ómnakan ðor ásátkar táutu tauláritan; ásátkárðu bõrir, ásátkar bóila ðebmágüm bákra, ðebmágün ásátkárðu höpköníði (ǵauríði) úrúlden, «táðakit (höldur) hişeten ðebdái bákrum». Tárak ðebmágün móamelkan, móamelai ómun. Ásátkar gon: ótä, ijät hi ówiwatendi? mut ijät ówidip? «Móamelan hélgon dáštín, órit ówidlilda (ówilda)!» Ásátkar hélgom gádeður móameon hélgaðelda. ðebmágün hörkei núkreði háketalan nókreði ásátkárteki gónni: «óteúlilda hörkeu», böíði déski gérkasnan (hórrin), mónðokam ittün, hólutilden, olbáldeði (túrkureði) móçon, móametkei ómdün. Ásátkar áta; hörkei gádeði tókúlden éidu. «Ijãmi omúkkán ðébundi?» Tátín nækodúken (tókúdeku) ásátkar bárgela (bárdala) iæenúlde. «Ótä mut óðu bisup.» Nóñantada móameðen básiki dáura (dáuritan). ðebmágün nóñarbutni ittiði muóla úješnan, tádu hánuni. Móðnan.

Einst gingen zwei Mädchen Beeren pflücken; die Mädchen verlor man; die Mädchen trafen im Walde einen Menschenfresser; der Menschenfresser freute sich, als er die Mädchen ergriffen (gepackt), «wohl habe ich gefunden zu essen am Abend». Dieser Menschenfresser hatte ein Boot, er führt sie in sein Boot. Die Mädchen sprachen: Oheim? womit spielst du? womit werden wir spielen? — «Im Boote liegt ein Bohrer, damit spielt!» Die Mädchen, nachdem sie den Bohrer ergriffen, fingen an sein Boot zu bohren. Der Menschenfresser, nachdem er seine Hosen ausgezogen (und) an einen Baum gehängt hatte, spricht zu den Mädchen: «Bewachtet meine Hosen!» Selbst ging er bergauf, erblickte einen Hasen, fing an den Hasen zu jagen, als er ihn nicht einzuholen vermochte, kehrte er zurück, kam zu seinem Boote. Die Mädchen sind nicht da, nachdem er seine Hosen ergriffen hatte, riss er sie ganz entzwei. «Weshalb hast du allein gegessen?» Als er so gethan (zerrissen), fingen die Mädchen auf dem anderen Ufer an zu lachen. «Oheim, wir sind hier?» Sie waren mit demselben Boote hinüber gefahren. Als der Menschenfresser sie erblickt hatte, wollte er ins Wasser waten, da ertrank er. Es ist zu Ende.

57. Éwušil núlgir (núlguwatta) Omolón dörändulin, ólikeu gölátmi táli núlguwatta díleundu; díleum bákriður hórrotta táduk Anádir dörändulan, Beloi dörórban núlguwatta bújum gölátmi (gölátta); ðébdaur bákraður díleum hórrowatta (nónuwatta) Nótteki, tádu dólomot ódiður ténerit núlguwatildir; éalakka áigaur bákra, tádu órúwatta; dí-

leum óðlái bákra húklam ótäp har, dólbanilkæ núlgu wáttap dileun éóolin; dileum bákrup, úrúlderup, áwaçil ódup; dileum óðläur bákra órügür nábuttup.

Die Lamuten nomadisiren längs den Omolon-Höhen, um Eichhörnchen zu suchen nomadisiren sie daselbst wegen des Tributs; nachdem sie den Tribut gefunden, ziehen sie fort von dort längs den Anadyr-Höhen, an den Bjelaja-Höhen nomadisiren sie, um Rennthiere zu suchen; haben sie ihre Nahrung gefunden, tragen sie den Tribut den Russen, dort frei geworden, fangen sie an irgendwohin zu ziehen; wo sie ihr Gutes (ihre Bequemlichkeit) finden, dort bleiben sie. Bevor der Tribut gefunden ist, kennen wir den Schlaf nicht, Tag und Nacht ziehen wir des Tributs halber; fanden wir Tribut, freuten wir uns, wurden froh; bevor wir den Tribut gefunden, sind wir beständig traurig.

58. Anádir hólidun Beáčil oriŋtiriten; ʒúkčal ómðidur má-mateðelda; tárapot Beáčilbu éidu máritan (mar). Omún ási móriŋtau tétidi kóngau óŋnelai hinešniði hótökönni. Þor ʒúkčal óraæ túrkiŋ hótte, úrákčandula ísaðelden, bókanðilda, géðaŋ næoádur, kóngau oŋátlan náukan, óŋnan húŋalaŋ miltránni. Bójati atáldan, émondala téukanni kóngau, óæmi hópkuðelden (hópkuštilden): «Óæé, jámi ómanendi!» Úrákčandula óítešnan, tádu téurin. ʒúkčal kóngau hórilan géðlar, ámŋalin géðan húran hên. Taráu kóngau ítukaŋtilde. «Têk óšni næmušča, jámi ómanendi!» Ówáðmur gónni: «Bi ási bíšum, jáu næmúrdim?» Hórkii núkreði hórrii ítukaŋtilden. «Koétlilda! óreu jákurätin? Taráutet húnu ómanum, húndu óšni næmušča!» Táduk hór-

rün órügür geála Anúila, Anárka görbulan, ileđi inuđi éšan. Módnan.

Am Anadyr-Ufer lebten Tschuwanzan; als Tschuktschen gekommen waren, fing man an einander zu tödten; darauf tödteten sie alle Tschuwanzan. Ein Weib lief davon, nachdem es Schneeschuh angezogen und das Kind in den Busen gesteckt hatte. Zwei Tschuktschen mit Rennthier und Schlitten jagten ihr nach; sie fing an zu einem Felsen zu gelangen, sie fingen an sie zu erreichen, sie warfen mit dem Speere, sie trafen das Kind an der Nase, der Busen wurde voll von Blut. Sie löste ihren Gürtel, setzte das Kind auf den Schnee. (Das Kind) fing an nach seiner Mutter zu greifen. «Mutter, weshalb verlässt du (mich)?» Sie erstieg den Felsen, dort setzte sie sich. Die Tschuktschen spiessten das Kind durch den Hintern, längs des Mundes kam das Speer-Ende hervor. Dieses Kind fing sie an zu zeigen. «Ist es nicht jetzt eine Schande, weshalb hast du es verlassen?» Die Mutter spricht: «Ich bin ein Weib, was soll ich mich schämen?» Nachdem sie ihre Hosen ausgezogen, fing sie an den Hintern zu zeigen. «Schauet dies, wonach sieht es aus. Dennoch habe ich euch zurückgelassen (d. h. seid ihr zurückgeblieben); ist es euch nicht eine Schande?» Von dort zog sie in einem fort zum andern Anjui, Namens Angarka, in drei Tagen gelangte sie hin. Es ist zu Ende.

Wörterverzeichniss.

C. Castrén, Wörterverzeichniss bei den Grundzügen der tungusischen Sprachlehre. — M. Mundart der Maniäger nach Maack. — MA. Mundart am mittlern Amur nach Maack. — O. Ochotskische Mundart. — Ohl. Mundart der Ohltscha nach C. Maximowicz. — UA. Mundart am untern Amur und WT. Mundart der Wilui-Tungusen, beide nach Maack.

ai (= O.) gut 28; davon	alorum anbinden, Ger. alori-
aigaur 57 ihren Vorthail	ður 49
aije sehr 46	altu Sehne 44 (altowan)
aijît Adv. gut 18. 35. 38.	arbakun (M. arba, WT. arba-
48, wirklich 51	kun, C. arbi) seicht 45
aijaki (C. äjâki) abwärts 52	ašandeuš (O. ašsem zürnen)
augit (O. awgit) woher 12	27, Accus. Part. nebst š
auwan Stimme 50	«dass du dich ärgerst»
auwan, aulan Tundra 1. 30	ašatkan (= O.) Mädchen, Pl.
aka (O. akka) Bruder 54	ašatkar 56
akanun älterer und jünge-	aši (= O.) Weib, Plur. ašal
rer Bruder 54	31. 51, ašaltan ihre Wei-
aġam (WT. aġčam) über-	ber, ašalbur ihre eignen
nachten 50	Weiber 54
aġamta (= O.) neu 11	(anîm C. schenken) anireton
aġidalin ausser 44	sie schenkten 7
aġaorum, aġaurum (O. aġawrem)	anġan (= O.) Jahr 30. 51
lieben, Imperat. aġauli,	anteldamattum zusammen-
Praet. aġaureu, Fut. aġau-	treffen 35
dim	ataldem (O. atalrem) losbin-
aġamattum einander lieben,	den 58
Inchoat. aġamatildum 50	atekan (O. atykan, C. atirkan)
aġattum (O. aġëttem) sich ver-	Weib, atekami das eigne
lassen, aġattukutet wenn wir	Weib Acc. 7
uns verlassen können,	atekarbur ihre eignen Wei-
Ger. aġatmi 36	ber 7
alattum (O. alättem, WT. ala-	atekalkan beweibt 17, Pl.
čäm) warten, Ger. alatiđi	atekalkašal 7
50	aš-atekana unbeweibt 7

at ohne in Compositis:
 at-amna vaterlos 49
 at-äriat preislos, zu billig
 42
 ata, ača ist nicht 29. 52. 55
 atkan nichts besitzend
 adakan (O. adykan) etwas, Pl.
 adakar 51
 abdu(=O.)Habe, Pelzwaare
 (C. Vieh) 42
 ama Vater, ammu mein Va-
 ter 49
 amansi dein Vater 49, aman-
 tan ihr Vater
 amonđau unser Vater
 ami den eignen Vater 49
 amaltarum antreffen 23, amal-
 tan 35
 amorgi (M. amargi, C. amarga)
 hinterer 44
 amğa (= O.) Mund 58
 amdak (O. amrak) bald,
 schnell 21
 ärin (= O.) Preis, äriwan sei-
 nen Preis 42
 ärimkanüm (O. ärimkonem)
 schätzen, ärimkamtu ich
 würde schätzen 42
 äripčimuki(?) da alles theuer
 ist 42
 äwači (O. äwaldarem sich
 freuen, C. sowiņiti froh),
 Pl. äwačil 57
 äñultum ich übersah 19 äñul-
 ten er übersah 55

eälakka wo immer 57
 eidu (O. aidu) alle 11. 16. 18.
 20. 31. 50. 54. 56. 80
 euški (O. awuški, C. äwäski)
 hieher 5. 12. 28
 eņatta (C. iņakta) Haar, Fa-
 ser
 elan (O. elan, C. ilan) drei
 ilitan der dritte
 elattum stehen, Fut. elatim
 (C. iličim, O. elgamrem) 2,
 elattukötni als sie standen
 54
 ešağ, ešau Wald
 ešum erreichen (O. išsem, C.
 išim) 3. 31 ešan 58 s. išum
 edu, ödu (= O.) hier
 eđgideđi (C. äbgidädu auf die-
 se Seite) niedriger
 Ewun (C. Äwänki), Pl. Ewu-
 sil Lamute, Tunguse 53.
 57
 emonda (O. amandra, C. iman-
 da, M. ämana) Schnee 58
 emonnekan mit Schnee 39
 i Pronominalstamm:
 iduk woher 11. 51
 ila (O. ilä) wo 28. 30. 49
 ijäm, ijämi wozu 13. 50. 56
 ijät wodurch, womit 56
 ijan-gu was wohl?
 ijika s. jika
 iliğai, ilitan der dritte s. elan
 iliđi inuņđi den dritten Tag,
 in drei Tagen 58

irum (O. irem) eingehen, iriđi	ittüldiđim Inch. 10. 50
Ger., Pl. iriđur 49	itukanum zeigen 50, Pl. itu-
ine er ging ein 50	kattan, Imp. itukalde
irum schleppen 49, Praet.	Inch. itukatildum 58
ireu, Fut. iradıim	iwuren erzog 79
Praes. irateu, Part. iraća,	imšu (C. imuksä, Mandshu
Imper. iraldi, Pl. iradlida	imengi) Fett
Opt. irademtu, Inchoat. ira-	oasalal (C. ôsa Pfote, M. osän
deldum	Fuchspfotenfell) Pfo-
irđim ich will ziehen	felle 44
işinül Felle 44	oi (= O) oberes Kleid, oju 7,
işum erreichen, Ger. işeđi 49	oigan 7, ojon
Instr. işadeldum 58	-oilan hinauf, auf ihn 20. 55
işumnau Fut. 36	-oidukun von oben 55
iştergüla? 36	oitirüm hinaufklettern, Fut.
în (O. iny) lebend 35	oitidim 20
inuş (O. inuş, C. inaş, M.	oitemnu Fut. 20, oitiređi
inän) Tag	Ger. 55, ôtar oitir sie wer-
inđağar rasten wir! 50	den nicht klettern 20
inēnūde sie lachen 49	oitēsnan 58 er kletterte
inēnditen sie lachen 27	hinauf
inēnūs ihr lachtet 27	oitemolmi (?) klettern wol-
mit der Neg. ömtilte inēnde	lend 20
wir hätten nicht gelacht	ok (WT. okin) wann 34, okot
27	52, okat 38
inēndekütņi wenn sie lach-	okta (WT. okinda) cum Ne-
ten 27	gat. nie 20. 34
inēnūđim Inchoat. 56	okat (= O.) Fluss 1. 28
ity (O. ety, ety) Gesicht 50	oņnan (C. oņoni Achselgrube,
ittum (O. ittem) sehen 12	Mandsh. oņo) ihr Busen 58
Ger. ittiđi 23. 55, Pl. itti-	oņnelai in ihren Busen 58
đur, Fut. ittim 12, Ger.	oņat (O. oņot, WT. oņokto,
itmi 18, Opt. ittimču 12	C. hoņokta, onokto) Nase 58
itnarum sehen gehen 38,	olobokandip wir werden an-
Fut. itnađim 38	feuchten 44 (WT. ulapim)

oliki (M. uluki, C. ulukî) Eichhorn 41. 57	orimšum ich wünsche mich niederzulassen 29
olgašnum trocknen 44 (WT. olgim trans.)	oriwattum sich aufhalten, stehen 28, 30, 57
olda (M. olo, C. oldo, O. olra) Fisch 11. 46	oron Rennthier, zahmes, Pl. oror
oldum (O. olrem sich fürchten, C. olom) ich erschrecke 49, Part. olča, Fut. olđim	orum (O. orem) machen; Sing. 2 odiš 26, Pl. 3 oda 26. 53, Ger. oridi, Part. 26 oča gemacht
olukanum erschrecken, Imp. olukali, Pl. olukalda	ošarum (O. ošattem) nicht vermögen 15, Ger. ošaridi, Pl. ošaridur
olukateldum Inch.	ošum dass. 18; Ger. ošami 15, Part. ošača
olbaldum nicht können 15, Ger. olbadeđi 50. 56	ošaldum nicht vermögen 15. 24. 50
or unlängst, vorhin	ošalamnau Fut.
orup der vorhinige 19. 55, Pl. orupul	ošil längst 53
oriŋterum stehen bleiben, Fut. orindim sich niederlassen 30, Halt machen 30. 53. 58	on (= O) wie 43
orinčin er liess sich nieder 50	onul irgendwie 50. 51
oriŋtimi Ger. 29	ontekan wie nur 51, s. takan
oriŋtir steht	onta (M. unta, Ohl. otta) Fellstiefel 44, Pl. ontol
oriŋtiriten standen	odom ich wurde, 2. odondi, 3. odni, Pl. 1. odup 39. 57; 2. odoš, 3. oda, Ger. odidi, Pl. odidur 57
orineköte als wir Halt machten 31	Ger. odakotni als sie waren 35
orinekötini wenn sie Halt machen 28.	owattum, oawattum Praes. machen 44, s. orum
oriŋtimtilte wir würden stehen bleiben 30	omon (C. uman, Mandsh. umgan) Mark
oriŋkanum aufstellen 30	omun (O. omun, C. umun) ein

omuttu zusammen 4, 40	öäin, öäc (C. äänâ, WT. M. öäi) Mutter 49
omukkan allein 56	
omnukaja einmal 55, omnakan einst 49. 50. 55. 56	önesil (WT. önykan einjähriges Rennthierkalb, Midd. ognokan Vorwort p. XIII) junge Rennthiere 49
omuttunottum? laufen 48	
omgarum (O. omgorem, C. omgom) vergessen, ötam omgar ich werde nicht vergessen 17, omgan vergass 50	öteulilda (O. ätyirem bewachen) bewachtet 56
ökit (O. akyt) unmöglich 50	ödu (= O.) hier 26. 27
ögðän (C. hägdi, O. ögðän) gross 32, ögðekakan Dem. 49	öduk von hier 30, ödukut 50
ögðädmur grösser 47	ödläs c. verbo bevor du 49, ödlän bevor er 48, ödläi bevor sie 57, ödläur bevor wir 57
öji (WT. nyhiçi) stark, Pl. öjil 47	öwideu ich spielte, Fut. öwiðim 56, Imper. öwilda, öwidlilda 56
öjidmur der stärkere 47	öwikattum Praes. 56
öla (C. älâ) hieher 29	Inch. öwikateldum ich fing an zu spielen 49
öladildum ich fing an zu kochen 50, öläcä gekocht or sieh da 49	öwikatnarum ich gehe spielen
öräk (C. äri jener) dieser 49, Acc. öräü 16. 24. 33. 58, örit damit 56	öwgidadun jenseits 1. 28
öräli (= O.) ringsum 20. 53 54	ömum (O. ämum) kommen Imp. ömni 5. 50, Pl. ömulda 5, özi ömkül komm nicht ö
örügür (O. yrygyr) stets 19. 57	ömdüm Praet. 3, ömðim Fut., Ger. ömdiði 28. 49. 58
öšum ich — nicht; negat. Conj. s. Einleitung	ömëcä gekommen 12, Cond. ömdeku 13, Praet. ömude
öšipçi immer? 49	ömurgum kommen 6, ötiš ömurgir du bist nicht gekommen 6
öntikcä (Mandsh. untuhun, O. äntäran) leer 55	
öntučä leer 19	

ömumñau kommen wollen 51	urätin (O. uročin) wie, gleich- wie 51
ömukanum schicken	urtu Baumrinde 54
ömanum (O. amanem) verlas- sen 17, Fut. ömandip 17. 50, Inchoat. ömandildum 17, Part. ömanča verlas- sen 17	uša schlecht 28, Adv. ušať 26. 41 unet, unüt noch (O. unüt, Mandsh. unde) 12. 54 unüt ata noch nicht
ötam öman ich werde nicht verlassen 17	uneukattup (O. untyikatem) wir verkaufen 43
ömikan öman verlasse nicht 17	utan russische Hütte 20
ömaptum zurückbleiben 45	uttakan (vgl. C. idakon) Hexe, Menschenfresserin, Pl. uttakar 49
uješnan er watete 56	kalbagde Brett 16. 55, Pl. kalbagdil
ujun (= O.) neun	kaneli (= O.) schlecht 28. 46, Adv. kanelit 26
ujigai } ujitan } der neunte	kamleja eine Art Pelz kamleika dass. 44
ulađim (O. ulerem) ich werde fortwerfen 16, Nom. verb. ulan 16, Conj. uladaur 16, Ger. ularidi 55, Part. ulača 16	kälma (= O.) Slave, Gefan- gener 34
ulesimñuda wir möchten ru- dern (WT. ulimžam) 46	koerum (O. koerem) Praet. sehen 10, koettum Praes. 10, Fut. koetim 20, Pr. koereu, Ger. koeridi, Pl. koeridur 13
ulgimirum (O. ulgymyrem) fra- gen 50, Imp. ulgimili 28 ulgimin fragte 50	Imp. koetli, Pl. koetlida 18 Opt. koetimñisan ihr wür- det sehen 20
ulda (C. uldä, M. ulö, WT. ula) Fleisch 11. 50	koitülkan wurmicht 46 at-koidla wurmlos 46
urarum (WT. uram) vorbei schiessen 22	kokarum (O. kokarem) umkom- men, kokača umgekom- men 50
urulderum (O. uryldyrem) sich freuen 49. 56. 57	
uräkčan (O. uračan) Stein, Fel- sen 37. 58	

- koņa (C. kuņā) Kind 58
 koņān (O. koņakan) Dem. 49
 korot (O. korat) Ohr 49
 korba Rennthiermännchen 40. 44
 kukake (russ. кукша) rother Rabe 55
 Kulu Kolyma-Fluss 51
 kušikattum kämpfen 54
 Imp. kušikatilda 53
 Inch. kušikatildum 31
 kušikačak Kampf 32
 kupeš (russ. купецъ) Kaufmann 42
 kubuṭur alle 7. 11. 13. 24. 57
 kubuṭon uns alle 32. 34
 kubuttukun Abl. 24
 kumten er stürzte um 40 (O. kumterem umwerfen)
 gadum (O. garem) nehmen, Ger. gadeḍi 50. 56, Pl. gadeḍur 56
 gamšanum nehmen wollen 42, Opt. gamṭilte wir würden nehmen 34
 gea (O. ge, C. gê) anderer 58, Pl. geal (ob nicht daraus ḡal die Gefährten?)
 geḡai der zweite 1. 2
 geanu im vorigen Jahre 41 (Kolyma - Mundart) 30. 51
 gerkum (C. girkum) 12. 49, Imp. gerkalda gehet 5,
 Part. gerkadeu den Gehenden 12
 gerkašnum Contin. 56
 gerbutan (O. gyrbytaņ) allerlei 42
 geda (O., M., WT. gida) Speer 35. 58
 gedlaņa stechen 41, Imp. Pl. 1. geḡgar 38, gedlakatni wenn sie stechen werden 28
 gedlarum (WT. gidäläm) Praet. 38. 58
 gedomsūm stechen wollen 38. 41, gedomsukutet obwohl ich stechen will 41
 gonum (C. gūnim, O. gunem) sprechen, Imp, goli, Pl. golda, Praet. goneu, Fut. gonḍim, Inchoat. goldum ich fing an zu sprechen
 gorod (russ. городъ) Stadt
 goru (= O., C. goro) weit, lange 14. 50
 gorkandula 53
 gölattum Praes. (O. galattem) suchen 19. 57, Imper. gölatli, Pl. gölatilda, Part. gölača 14, gölatukutet obwohl ich suchte 19
 gölnarum suchen gehen 49, Fut. gölnaḍim
 gölumnattum suchen werden 50

gölateldum Inch. 55, gölatmi Ger. 57	har in ösum har ich weiss nicht 16. 26, ötil har unbekannt-
gölatumšum Desid. gölatum- šeköšni wenn ihr suchen wollet 19	te 10 (O. harem wissen, sâm), Ger. hami 27
gölerum sich sehnen 50	haratitni sie verkauften 7
-gu Fragepartikel 49, -gu, -gu 16 (ulangu-jangu)	haratedotop wir verkaufen, handeln 44
gurguldumğa (O. gurguldamga) Slave, Gefangener	hân (= O.) ein Theil, einige 18, hâwan (= O.) 32. 42
guđänüm (O. gudenem), sich erbarmen, lieben, Praet. guđäneu	hađaman ein Theil 32
gupkanni er schaut hinein 49	hadađip wir werden schmie- ren 44
guptrandim untertauchen	hanuni er ertrank (O. hanun- rem) 56
guptränni er tauchte unter 50	hâketa Baum, Pl. hâketal 54
haito (Ohl. paikta) Gras 55	hâkoñtidum ich höre 52, Praet. hâkoñtideu, Fut. hâ- koñtidip wir werden hören
Haukan Name eines Hundes 13	häta Weide (C. sêktan, WT. hâkta)
Haukanđat dass. 12	hâtarum mit Weidenruthen schlagen 49, Ger. hâtari- đur
hauki (O. hâwki, WT. hówö- kin, M. söwoki, NA. sä- woņ, Midd. šewaki, sywo- ki, Gerstf. čewoki) Gott	henma schnell, Pl. henmal 27. 48
hauja Bär 16	henmađ Adv. 24. 48 (O. hin- mađ, WT. homat)
hauļi füge hinzu 16 (O. haw- rem, C. hâwum)	helgon Bohrer 56
haņar (O. haņar, C. saņar) Ritze, Loch, s. saņar	helgađelde sie fingen an zu bohren 56
haņarolkan löcherig 46	herup wir kommen hervor
haņakottum nähèn 44	hên er kam hervor 58
haņanteki zum Nähèn 44	hergiđ (C. hârgigit) von unten
hajupča zerstört 31 (O. hajeb- rem)	hi (O. hi, C. si) du hiņi dein 4

hinætīn wie du 55	holte jagte 58
hijela im Dickicht 18 (WT. hijika Wald)	holšum (O. hulšem) gehen, Praet. holšeu, Ger. holsiði 51
hišetēn (O. hišačin, C. siksä Abends) Abend 11	horrum (O. hurrem) davon gehen 4. 6. 11. 29. 31, Ger. hormi 16, Imp. Pl. 1. horgar 26, öži hörkül geh nicht, hörrülde 13, Conj. hordaur 2
hinešnum verstecken 33, Fut. hinešnendim 33, hinešmi Ger. 33, Part. hinešenča 33, Ger. hinešniði 58	horrumnau Fut. 4. 51
hinum fest 44	horrumsum gehen wollen, horrumsiðurtet obwohl sie gehen wollten 6. 12
hokolden er brach 15	hotaran (= O., C. hokto) Weg 50
hokot (C. kokolda) Handschuh 33	hoturum den Weg fahren 50
hojašil aus dem Mutterleibe geschnittene Rennthiere 44	hottekötņi als sie ausgerulht 51
hoņdum (O. hoņrem, C. soņom) weinen	holdeu nach meinen Spuren 50, hodliš nach deinen Spuren
Praet. hoņadeu	honaŧ (O. hunat) Mädchen, Pl. honil (O. huņyl)
Inch. hoņaðildum 50	hontü (O. hunta, C. huntu) anderer 50. 51
hoņan Weinen, Acc. hoņman 50	hopkoņil Verwandte 17
hoja (= O.) viel 9. 49	hökörkinum (O. hökörkirem) aufspringen 22, Fut. hökörkiðim, Ger. hökörkiniður 53
holaki (C. solōki) oberer holdaði (C. solōki, solila) höher 1	höri (Mandsh.ura) Hintern 58
holi, holati (O. huličan, M., C. sulaki, UA. soli) rother Fuchs, Pl. holiņöl, holatel 7. 41	hörki (M. örki, WT. hyrki, Mandsh. fakori, hakori) Hosen
holi (O. huli) Rand, Ufer 49. 50. 58	
holuðildum Instr. anfangen zu jagen 56	
holuča gejagt 15	

hötökönüm (O. hötökanem) fliehen 58	hjuuritten sie verwundeten 32
mut hötökönököt wenn wir fliehen 34. 44	hjuudip wir werden verwunden 32
höttum ich ermüdete (O. hätte unentschlossen sein)	huluk (= O.) überflüssig, in Zahlwörtern: omun huluk eilf, dor huluk zwölf, ebenso hulat: djormär tönan hulat fünf und zwanzig
höttidur ermüdet 54	hulukakun überflüssig 3
höpkönüm (O. höpkanem, C. säpkanäm ergreifen) Praet. höpkinčau, Ger. höpkinidi 56, Opt. höpürämjil 48, Inch. höpkindeldum 58	hura (C. horon, oron) Ende 58
höpküštilden 58	hurul (= O.) Kinder 31. 37. 50. 54
hu (= O., C. šu) ihr	hurkan (= O.) Kind, Jüngling, Pl. hurkar 50. 53
hun Stamm der Casus obliqui	huštinaš mit Leber 44
huklarum (O. huklarem) schlafen	hutu (= O., M. uto) Sohn, Kind
bi huklaruku als ich schlief 14	hutän Kind 49
huklareköšen wenn ihr schlafen werdet 14	hutäkan Dem. Pl. hutäkar 7
huklarekatnitet wenn sie auch schlafen werden 14	humu (C. sumu) Sehne 44
huklašnum einschlafen	ḡala (= O., M., WT.; Mandsh. gala) Hand
huklašēštirim Des. 14, Ger. huklašēštimi 14	ḡaldeušen euere Furcht 43 (O. ḡelrem sich fürchten)
huklan Schlaf 57	ḡen (O. nin, WT. ninakin) Hund, Pl. ḡenal 36. 46. 48
hukši (O. hukši, WT. höku, C. häku) heiss; hukšit Adv. 44	ḡi (= O., C. nî, nî) wer
huḡa (O., WT.) Unwetter 52	ḡida wer immer 35
huḡal (O. huḡel) Blut 58	ḡišum ich ging nach Fleisch, Imp. ḡišudli 50, Ger. ḡišuridi 52
hujilkan verwundet 52 (WT. huja, C. hujä Wunde)	ḡonomođmur länger 44 (WT., C. ḡonim lang)
	ḡön (C. ḡönäm) gehen, Imp.

<p>ḡönni 5. 16, Pl. ḡönnilde 13, cum Neg. ḡönde 13 özülda ḡönkülde gehet nicht 5 ḡöngar lasset uns gehen 26 ömtu ḡönde ich möchte nicht gehen 15 ḡönuwatta sie tragen da- von 57 ḡönmir Leute, öril ḡönmir und örak ḡönmir 7. 50 ja Fragepronomen s. i Acc. jau was 26. 33, jauda irgend etwas 19 jak weshalb 55, jakurätin wie beschaffen 58 jatkida wohin immer 43, cum Neg. nirgendshin jadengu? 39 jalada irgendwohin 18, jala wohin 37 japtakan was nur jämi wozu, weshalb, s. ijäm 5 jaščik (russ. ящикъ) Kasten 33 järman (aus ярмарка Jahr- markt) die Stadt Ko- lymsk jerkadum zurufen 14 jerkaldum Inch. 55 jerkašnum Contin. 29 jêdjirke irgendwie (?) 36 jika (M. ikä) Kessel 9, s. ijika šaḡar (C. saḡar) Loch, Ritze 49, s. haḡar</p>	<p>šar (C. sāmich weiss, Mandsh. sambi), s. har čaidalan darauf 41 čakrum (O. čakrem) sammeln 16 čakmattem sich sammeln 11 čötländip wir werden schaben 44 žairum (O. žajerem) verbergen 18 Imp. žaili, Part. žaiča, Ger. žaimi žauḡa (O. žawuttem, C. ža- wam halten) habhaft wer- den 50, Ger. žauridi žal (= O. ob nicht Plur. von gea?) Genossen žoda Sache, Habe 16. 33 naukarum Praet., naukattum Praes. treffen 54 naukan sie trafen 58, nau- kattakotni als sie trafen 54 nautan (Mandshu niokži) Moos 29 nali lege (O. närem legen) 1 naldanidalan (?) an seiner Mündung 30 nanda (O. nandra, C. nanda) Haut, Pl. nandal 44. 46 nadan (= O.) sieben naditan der siebente nadattum annehmen, meinen 53 Praet. nadatteu, Imper. na- dadgar</p>
---	---

Opt. nadatimtu ich möchte meinen	Cond. nömikutuku als ich schoss 55
nadum (O. nadem) überfallen	Coop. nömikumattum 35
naditan sie überfielen 31	Inch. nömikumatteldum 53
nadaštirem Des. 32, Fut. nadaštidiim	Des. nömkušterim 35 nömkučak Schiessen 32
nabuttum (O. nabuttem) trau- rig, betrübt sein 5	nukrum (O. nukrem) auszie- hen, Ger. nukređi 58
nokrum (O. nokrem) aufhängen Ger. nokređi 56	nujan (Mandshu nu) Bogen 50
nojan (O. nojon, C. nujan) er, Pl. nojar, nojartan 3. 18. 20. 28	nujetedum (O. nuəkattem) schreien 49
nojartikitan zu ihnen 13 Acc. nojman 13. 14. 18 nojın sein 4. 13	nulgurem (O. nulgyrem, C. nül- gim) fortziehen, Fut. nul- gidum, Praet. nulgureu, Imp. nulguli (nudli), Pl. nulgulda, nuđgar ziehen wir fort 50, nulgüņa 50, nul- guwattum Praes. 57, Inch. nulguwatildum 57
nonnan, nondan (O. nonon An- fang) anfangs 16. 21. 35	nun (O. nu, C. näkun) jünge- rer Bruder; s. akanun Brü- der)
nondum ich verstehe nicht 41	namgaltan (WT. namgaltan, O. namgaltyn, C. nändälä, Man- dshugalaka) heiteres Wet- ter 39
nomnarum beleidigen 51, Fut. nomnađim 51	nəkode (O. nəkrem) sie mach- ten 26
nomnaurum beleidigt wer- den 27	nəkodüken als er gethan 56 nəkodildum Inch. 26 ~
nögni (Ohl. neņņa) Frühling 46	nəkrum (C. näkäm) wollen 16, Ger. nəkruđur
nölka, nölkani (C. nälki, näl- kini) dass.	hordaur nəkруп wir wollten gehen 39
nöndeköl Kapuzenpelze 44	
nömkurum Praet., Inf. nöm- kaņa 15, nömcuttum Praes. schiessen, Imp. Pl. 1. nömkuđar 22	
Fut. nömkuđim 15	
Inch. nömkuđildum	

- näri** (O. **närikakun**) Knabe,
 Pl. **näri** 8. 19. 49. 55
närodolkan mit dem Kna-
 ben 8
nän, **nända** (= O., C. **nân**)
 wiederum 16. 44. 49. 50.
 51. 55
nämá (= O.) hundert 41
näriüg (O. **näri** Rücken) Berg-
 rücken 29
näbuka mager 46
nemorinum sich schämen 43,
 Fut. **nemurđim**, Opt. **nem-
 muremđil** 43
nemušča Schmach 43. 58
nimar (WT. **nimor** Gast, C. **nimâk**
 Nachbar) Leute aus
 fremder Jurte 52
nimarduk aus fremder Jur-
 te, **nimarla** in fremder
 Jurte
noin (C. **nôgu**) vorderer 49
norum (O. **nurem**) herausge-
 hen, Fut. **nodim**, 3. Pers.
nôn 49, Imper. **noli**, Pl.
nolda
 bi **nöruku** ich würde hin-
 ausgehen, Ger. **noridi** 50
Nôt, Pl. **Nôtil** Russe (M.
 Nuksa) 57
noaduwattum Speere werfen
 34. 35. 58
noadur 58
nörmuttum sich heranstehlen
 53, Imp. **nörmodli**, Pl. **nör-**
- modlilda**, Ger. **nörmodidi**,
 Part. **nörmodeu**, Acc. Pl.
nörmodel 53
nörmodokötni als sie heran-
 schlichen 33
nura (C. **nûr**, Mandschu **niru**)
 Pfeil, Kugel
ta Pronominalstamm
tadu da, dort 26. 28
taduk von dort 15. 29
tala dorthin 5. 27
tali auf jene Seite, dort
 entlang 5. 49. 57
tañin 23. 50. 55, **tañin** also
tađakit gleichsam 56
tar dort 49, **targiat** von dort
 52
tarak jener 50, **tarau** Acc.
 33
tarteki dorthin 5. 17 (bei
 Castrén S. 86 lies **tar-
 tiki** statt **tartini**)
tarapot (O. **tarapał**) darauf
 35. 44. 49
tarakum (O. **tarakau**) darauf
 20. 21. 28, **tarkokan** dar-
 auf 50
tarautet daselbst, dennoch
 12. 18. 19. 36
tariđ deshalb, dadurch 15
taira c. Neg. (O. **taterem**) ken-
 nen, bemerken 19
tawlarem (O. **tawrem**) sam-
 meln, Fut. **tawlađim** 25. 56
täuta (O. **tewta**) Beere 56

täumär (O. tögämär, WT. ty-gymär) Kaiser 51	tital (= O.) längst 17. 52
tälay (O. tälyŋ) Nachricht 51	timena (O. tymana, temena)
tälayilde meldet 17. 40 (O. tälayrem)	morgen 12.14.25.36.50
ötap tälände wir melden nicht 17	toidum bewirthen
tälimul, tälemul bald, schnell 18. 33. 49. 50	Inch. tojjildum 50
teurum (O. tegrem) sich setzen 21. 37, Ger. teuriđi 21. 55, Fut. teudip 21	toĝan, tuĝan (O. toĝan) fünf toĝar (WT. tuĝar seichtes Wasser) See 50
3. P. teurjin er setzte sich teurukun werden wir uns setzen 21	tor (M. tur) Land, Erde, Stelle 17. 21. 28. 33
teukanum setzen, teukan, teukaniten sie setzen 37, Fut. teukanđip 37	torašnum (O. torasnem) sprechen 50
teundu an derselben Stelle 52	tomkowattum (O. tomkarem, C. tomkom) drehen, spinnen, Nom. verb. tomkan 44
têk jetzt 11. 42	tuuni (O. tuguni, C. tugäni, M. tuga, WT. tugöni Kälte, Mandshu tuweri) Winter
teküdeken er zerriss (O. te-kyrrem)	tourül winterliche 44
teranu bis jetzt 52 (O. terenu)	tulla (= O., C. tulilä) drausen 49
terimkanum vergleichen 43 (= O.)	tullin dass. 49
teneriđ irgend wohin (?) 57	töküldum zerreißen (C. tākū-tim) 56
-tet obwohl 6. 12, -tatet 14	tögettum (O. tögyttem) sitzen, tögutaku ich werde sitzen
tetirem (C. tätim) anziehen, Ger. tetiđi 50. 58	tögetiđi nachdem er gesessen 42
tîr längst 49. 52. 53	tögeča sitzen geblieben 52
tinep, tineu gestrig, vorig 11. 22 (WT. tyŋiwa, M. tinä-wa, C. tîniwä, tîniwä)	törgiŝ sämisches Leder 44
tinep anĝana im vorigen Jahre	tönmuk Felsen 1. 30. 37
	tömi deshalb 50
	turkurum (O. turkurem) nicht können 44. 15, Ger. turkuređi 56, Pl. turkuređur 57

turki (MA. toki, WT. tolgoki)	dêški (C. diski) bergauf 1.
Schlitten 37. 58	18. 55. 56
tuttum (O. tuttem) laufen 24.	diknum sich verstecken 18.
55, Ger. tuttimi 27	55, cum Neg. dikne 18,
tuttotnikan laufend 54,	Inf. dikŋa, Fut. diktim 18,
Praes. tutottum	Imper. dikli, Pl. diklilde 18.
takatum wählen 51	Pl. 1. dikkar 18, Inch.
takrum sammeln, Fut. tak-	dikuŋtim 18
tim, s. čakrum	dikuŋtimšum sich versteck-
takmattum sich sammeln,	ken wollen 18, dikuŋtim-
Fut. takmattiðim	šukutet obwohl ich mich
takmatteldum Inch. sich an-	verstecken will 18
fangen zu sammeln	dikuŋtimi obwohl er sich zu
tilgöldum brechen 22, Inch.	verstecken wünscht 18
53	dil (M. dil, O. del, UA. zil)
tilgömšum brechen wollen	Kopf 50
22	dileun (O. delawun, WT. di-
Ʀjukča Tschuktsche 30	libun) Tribut 57
-da auch, und, bida auch ich	-dôlan (O. dula) innen, in 55
49	-dôdukun von innen 50
ŋida wer immer 35	dolomot (O. dolomat) müssig,
-da beim Optat. 14. 19	frei 57
-datet, -tatet Concess.	doldarum (O. doldarem, C. dôl-
daurem (O. dawrem) über-	dim) hören, Ger. doldariði,
setzen 28. 56	Pl. doldariður 24. 45
dalila nahe 30. 35	dolbani (O. dolbany, WT., C.
daleŋandula in der Nähe	dolboni, Mandshu dobori)
30	Nacht
däširum liegen (O. destirem)	dolbanilkær mit den Näch-
16. 56	ten, d. h. Tag und Nacht
deusi (O. deji, C. dägî, M.	57
däxi, dōki) Fliegendes, Vo-	dolbaðeldakan es fing an
gel, Pl. deusiil 22	Nacht zu werden 50
derum (C. diram, WT. diran)	domga (O. domga, dumga)
dick 46	Ufer 1

dörişnum, dürişnum fliehen 32.	zu Hause 25, d̄olai ins
54, Fut. d̄orişindim, Imp.	eigne Haus 56, Pl. d̄olaur
Pl. 1. d̄orişnar 13, Pl. 2.	24. 31
d̄orişilde 13, Ger. d̄orişnidi	d̄otkei zu seinem Hause 49.
18, Pl. 55	50
d̄örän, Pl. d̄örör Höhe 57	d̄oduk aus dem Hause, d̄o-
d̄ügün (O. dygen, WT., M.	dokor 53
digin) vier 53	d̄oolin (O. d̄uwulin) wegen
d̄ügügai der vierte 1	57
d̄auņa habhaft werden, ein-	d̄ooni (O. d̄uguny, WT. d̄u-
holen 50, s. ŷauņa	gani, M. ŷugani) Sommer
d̄apkan (O. d̄äpkan) acht 1	d̄or (O. d̄ur, C. ŷûr) zw̄ei
d̄eljanum springen 55.	d̄orid̄or beide
d̄eljanıdum 55, d̄eljanıirem	d̄onum (C. ŷonam, O. ŷonem)
hüpfen 22, Imp. d̄eljanı-	ich gedachte
ıdli 21	Fut. d̄onđip 51
d̄eljanıildem, Inch.	d̄ulaşki (C. ŷuläski, WT. du-
d̄ebudum, d̄eptum, d̄ebudim	läski) künftig 30. 46. 50
(C. ŷäpim, O. ŷeptim) es-	57
sen 11, Praet., Part.	d̄uldakidu im Voraus
Acc. d̄ebudeu, Fut. d̄epđim	bakrum (O. bakrem) finden,
21, Ger. d̄ebudidi 11,	Ger. bakrid̄ur, Fut. baktim
Inch. d̄ebudeldum 23. 55,	19. 33 (cum Neg. bakra
d̄ebuşend̄ip wir werden es-	18)
sen 21, Cond. d̄ebdaur,	bargela (C. bargıla) bardala (=
Part. d̄ebça gegessen 54,	O.) jenseits
Opt. debuşömtu 21	bardadun dass. 1
d̄ebmağün Fresser 55. 55	başiki, başşiki jenseits (O.
d̄ilgonka Fell von Rennthier-	bassiki) 28. 49. 56
jungen 44, Wild überhaupt	ban (bâni) faul (Mandshu ba-
d̄o (O. d̄u, C. ŷü), Pl. d̄ol 55	nuhôn)
Haus, Jurte, d̄owo mein	ban nukrököt̄ni da sie faul
Haus 18, d̄oun unser Haus	waren 50
30. 31	bariş du warst faul 14
d̄ôla im Hause 18. 19, d̄odo	badukattum fahren 49

badušnam (M. badarambi) fahren 50	bolani (M. boloni, C. bolon, balani) Herbst
badušnen&ildum Inch.	bolanidu im Herbst 28. 46.
badumšum fahren wollen 40	51
Beači Tschuwanze, Pl. Beačıl 28. 58	boloru (M. bolori) herbstlich 44
bei (O. byi, C. bājā, WT. byja) Mensch, Pl. bejil	bodul (O. budul) Fuss, Bein 22
beiterum (O. byičirip) jagen, beitenadim (beinadim) fangen gehen 39, beitiča gejagt, gefangen	bodili den eignen Fuss 22. 55
bi ich, bida auch ich 49	bodum Fussessehne 44
bilak (O. bilak) Wohnung, Niederlassung 51	böidi (Mandshu beje) selbst 50. 56, Pl. böidur 32. 55
birkan (O. birgan) Vorrathskammer 20. 55	bögen (O. bygyn) Häuptling, Pl. bögisil 51
bišum ich war 1. 49, Ger. bišidi 22, Pl. bišidur, bimi 59, Opt. bimtu 25, Cond. bisiku 49	börirum (O. byrirem) verlieren 7, Fut. böriđim, Imp. böriřili, Pl. böřilda, Part. böriča
bidum ich lebe 49, Prt. bidu, Imp. bidli, Pl. bidlida, Fut. biđim 50, Ger. bididi, Inch. biđeldum 49. 55	börimnau ich will verlieren
boila im Walde 18. 22. 49. 56	böriptum verloren gehen 49, Fut. böribđim
bujinuk im Freien (M. bujan Wald) 50	böribumnau ich will verloren gehen
boknum (C. bokonam) erreichen, Ger. bokmi 34	börgü (C. burgu) fett 76 (WT. burgužäm fett werden, O. byrgawkonem mästen)
bokandildum Inch. 58	börgumtil sie werden fett werden 46
bokomšum erreichen wollen 36	bujun (C. bājun Wild, WT. boijun) wildes Rennthier, Pl. bujur 1. 22
bojat Gürtel 58	bujurum Rennthiere jagen 49, Ger. bujuridi 49
	bujuščirem Des. Ger. bujuščidi 31

burum, borum (O. burem) ge-	molamitet obwohl es leid that
ben 7, Imp. bolda 21	40 (O. malanem, C. mol-
boruču ich möchte geben	lanem)
bäg (=O., WT. bāga, C. bêga)	moltarum (O. multurem) loslas-
Mond	sen, Fut. moltađim, Imp.
bäg baldan der Mond ist ge-	moltali 49, Pl. moltalda,
boren, Neumond	Part. moltača
bäg baldadin es wird Neu-	močorup (O. močurem) kehrte
mond	zurück 16. 31, Fut. mo-
maņšarum (O. maņčerem) aus-	čuđim; močon Praet. 56
halten	mondokan (WT. munukan)
maņčiņa ošarum nicht aus-	Haase 22. 56.
halten können 50	modnum ich bin zu Ende,
marum (O. marem) tötten 1,	modkudni 38
Fut. mađip 32, Ger. ma-	modoktim beendigen, Inch.
ređi 54, Pl. maređur 32,	modokađeldum, Praet. mo-
Nom. verb. mađņa 30	dokrum, Ger. modokriđi
mamatteđeldum Coop. 58	mörįntau Acc. Schneeschuh
manun schwand 54 (O. ma-	18
nuattum erschöpfen)	mörgan (O. myrgyn) Verstand
man eigen, Pl. mar 7, s. män	mörgattum, mörgirem (O.
marmuki eigene, Pl. mar-	myrgatterem) denken, Ger.
mukil 7	mörgandi 50, Imper. Pl.
män Pron. reflex., Pl. mär	mörgađkar
7. 18	möndittum warten 19. 52
min Stamm des Pronom. der	möddüm (O. myddem) merken
1. Pers.	48
mini mein 4. 20	muo, mü (O. mu, C. mü) Was-
minįun mit dem meinigen	ser 28
miltrāni wurde voll (O. mil-	muola ins Wasser 44. 50
tara voll) 58	moįütten er hatte Wasser 50
moami (O. momi) Boot 44	mukamuk (O. mukamyk, C. mu-
moamelkan mit dem Boot 56	kanku, WT. mukoto) der
moņađip wir werden zerknit-	Hintere
tern 44 (C. moįim)	muduken (C. muğdākān, M.

mugdykan, Mandshu muk-	mälökanum wecken 14, Fut.
dehen) Baumstamm 49	mälökandim 14, Inf. mälö-
mut wir	kaŋa
mutŋi unser 30	män (= O.) zehn 41, Pl. mār
mældum (O. mælrem) erwachen	đor mār zwanzig 3
mældidi erwacht 55	



(Aus dem Bulletin, T. XX, pag. 209—246.)